

Universität Bamberg



*Auslandsstudienführer
des International Office*

*Warum nicht mal im
Ausland studieren...*

Studienjahr 2025/26

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung – Was ist das International Office?	3
Warum? – Gute Gründe für ein Auslandsstudium	5
Wann? – Günstige Zeitpunkte für ein Auslandsstudium	7
1. Bachelor-Studiengänge	7
2. Master-Studiengänge	7
3. Lehramtsstudiengänge	7
4. Bewerbungsfristen	8
5. Studienbeginn im Ausland (fast) immer im Herbst	8
Wie lange? – Ein oder zwei Semester?	8
Wie? – Urlaubssemester und Anerkennung von Studienleistungen?	9
1. Beurlaubung / Exmatrikulation	9
2. Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland	10
Was? – Fachstudium/Fremdsprachenassistentenstellen/Praktika	11
1. Fachstudium	11
2. Fremdsprachenassistenzen	12
3. Praktika	13
Wovon? – Finanzierungsmöglichkeiten für ein Auslandsstudium	15
1. BAföG	15
2. Stiftungen	18
3. Internationale Bayerische Hochschulzentren	18
4. Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	19
6. Fulbright-Kommission	20
Die Bamberger Austausch- und Selbstzahlerprogramme	23
A) Die Europaprogramme	23
1. ERASMUS+: Programm- und Partnerländer	25
2. Bewerbungsvoraussetzungen	26
3. Das Bewerbungsverfahren	27
4. Das Auswahlverfahren	29
5. Informationsmöglichkeiten	30
Großbritannien, Irland und Malta	31
Frankreich	37
Spanien und Portugal	44
Italien	53

Griechenland, Zypern, Türkei.....	59
Skandinavien	62
Belgien, Niederlande und Luxemburg	67
Schweiz und Österreich.....	71
Polen	74
Tschechien und Slowakei	77
Ungarn.....	79
Südosteuropa	82
Baltische Staaten.....	86
Russland, Ukraine, Georgien, Kasachstan.....	88
B) Die Überseeprogramme.....	91
1. <i>Bewerbungsvoraussetzungen</i>	92
2. <i>Das Bewerbungsverfahren</i>	93
3. <i>Das Auswahlverfahren</i>	96
4. <i>Informationsmöglichkeiten</i>	96
Kanada.....	97
USA.....	100
Lateinamerika.....	106
Afrika und Asien.....	111
Australien und Neuseeland.....	118

Stand: 15. Mai 2024

Für tagesaktuelle Informationen beachten Sie bitte unsere Internetseiten. Da aktuell zahlreiche Austauschverträge mit Partneruniversitäten neu verhandelt werden müssen, kann sich insbesondere in diesem Bereich auch kurzfristig etwas ändern. Unsere Internetseiten spiegeln diese Änderungen immer zeitnah wider, während diese Broschüre nur einmal pro Studienjahr grundlegend aktualisiert wird.

Einleitung – Was ist das International Office?

Das International Office ist die zentrale Anlaufstelle für den internationalen studentischen Bereich der Otto-Friedrich-Universität Bamberg mit vielen verschiedenen Arbeitsgebieten. Wir sind zuständig für die Beratung und Vermittlung von jährlich ca. 350 Bamberger Studierenden ins Ausland über die Austausch- und Selbstzahlerprogramme unserer Hochschule, die Stipendienprogramme des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Fulbright-Kommission, sowie als Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) oder im Rahmen unseres Irland-Programms. Studierenden, die ein Auslandspraktikum machen möchten, stehen wir mit Beratung und Stipendien zur Seite.

Umgekehrt haben wir jährlich ca. 300 internationale Austauschstudierende und DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zu betreuen, deren Unterbringung in Bamberg wir organisieren müssen und für die wir zweimal im Jahr vor Semesterbeginn einen dreiwöchigen Deutschintensivkurs anbieten. Dazu kommen die Bearbeitung von einigen hundert Zulassungsanträgen von internationalen Direktbewerberinnen und -bewerber und die Durchführung der Prüfung für den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (DSH).

Natürlich läuft auch die Verwaltung der ERASMUS+-Stipendien für die Bamberger Austauschstudierenden und der Partnerschafts- und teilweise auch DAAD-Stipendien für die internationalen Gaststudierenden über uns. Zusammen sind das über eine Million Euro an Fördermitteln und jede Menge zu bearbeitende Formulare.

Zu guter Letzt bleiben noch einige Dutzend internationale Gastdozentinnen und -dozenten, um die wir uns jedes Jahr kümmern müssen, und natürlich diese und jene Sonderaufgaben, die immer wieder anfallen.

Alles in allem sind wir somit jährlich für die Betreuung von ca. 1200 Personen zuständig, und vor allem die Unterbringung unserer internationalen Gäste ist oft sehr arbeitsintensiv.

Wir sind ein kleines Amt, und Ihr Verständnis für unsere vielen Arbeitsbereiche ist wichtig für unsere Zusammenarbeit. Sie sind zu uns gekommen, weil Sie sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren. Wir werden Ihnen gerne helfen, sich zu informieren und Ihre Auslandspläne zu realisieren. Dafür steht unser Internet-Angebot zur Verfügung, zusätzlich vermitteln wir Ihnen Kontakte zu ehemaligen Austausch Teilnehmerinnen und -teilnehmer und internationalen Gaststudierenden. Worauf es dann allerdings entscheidend ankommt, ist Ihre Eigeninitiative. Unsere Hilfe für Sie kann immer nur Hilfe zur Selbsthilfe sein. Nur durch dieses Modell können wir zum Beispiel das große Angebot an Austauschprogrammen gewährleisten, das wir ansonsten auf eine kleine ausgewählte Gruppe beschränken müssten – und das wollen wir nicht.

Wir sind auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen und auf Ihr Verständnis dafür, dass wir kein Reisebüro und die Austauschprogramme keine Pauschalreisen sein können. Wir schaffen die Rahmenbedingungen für Sie, aber ausgestalten müssen Sie Ihre Pläne dann selbst, oder wie

einmal eine unserer ehemaligen Austauschstudierenden über ihren Auslandsaufenthalt sagte: "It's what you make it." – Es kommt immer darauf an, was man selber daraus macht. – Das gilt auch für die Vorbereitung.

Schon alleine, wenn Sie diese Broschüre und unser Internet-Angebot sorgfältig lesen, und die Möglichkeiten unserer Erfahrungsberichte-Datenbank im Internet nutzen, ist nicht nur Ihnen, sondern auch uns weitergeholfen. Im Normalfall werden Sie dann nämlich alleine die Antworten auf Ihre Fragen finden, die Sie realistisch erwarten können, ohne uns direkt dazu zu brauchen. Wenn Sie alleine aber wirklich nicht weiterkommen, dann können Sie sich natürlich an uns wenden, und wir werden gerne sehen, ob wir helfen können. Nur: Die Antwort auf alle Fragen haben wir auch nicht. Um manches herauszufinden, müssen Sie eben ins Ausland gehen. Die Bereitschaft, sich auf etwas Neues, Unbekanntes einzulassen, ist für einen Auslandsaufenthalt einfach unverzichtbar.

Die vorliegende Broschüre enthält viele Adressen und Angaben auch über externe Organisationen. Wir haben sie mit großer Sorgfalt zusammengestellt, eine Garantie übernehmen können wir aber nicht. Für die Aktualisierung sind wir auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Sollten Sie entdecken, dass sich irgendwo Adressen, Telefonnummern oder Termine geändert haben, sind wir Ihnen für einen entsprechenden Hinweis dankbar.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen viel Spaß beim Pläneschmieden!

Dr. Andreas Weihe
Leiter des International Office

Warum? – Gute Gründe für ein Auslandsstudium

"Warum nicht mal im Ausland studieren?" Immer mehr Bamberger Studierende haben in den letzten Jahren diese Frage mit einem "Ja, warum eigentlich nicht!" beantwortet. Unsere Hochschule nimmt damit einen hervorragenden Platz nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Vergleich ein. 30 Prozent der Bamberger Studierenden haben bereits im Ausland studiert oder werden dies während der Bamberger Studienzeit noch tun; ca. 10 Prozent absolvieren ein Auslandspraktikum oder eine Fremdsprachenassistenz an einer Schule im Ausland.

Die meisten Studierenden, die sich für ein Auslandsstudium entscheiden (ca. 80 Prozent), nutzen das breite Angebot an Austauschprogrammen, das es in Bamberg gibt. Gerade durch die Austauschprogramme sind umgekehrt natürlich auch immer mehr internationale Studierende nach Bamberg gekommen. Ihr Anteil beträgt inzwischen bereits über 15 Prozent. Sie alle tragen entscheidend zum internationalen Flair unserer Hochschule bei.

Das große Interesse am Auslandsstudium kommt nicht von ungefähr:

- Im Ausland können Sie Ihre Studieninhalte vertiefen und ergänzen, werden andere Unterrichtsmethoden kennenlernen, können vergleichen und Kurse belegen, die in Bamberg nicht angeboten werden.
- In das Verfahren der Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland ist zunehmend Bewegung gekommen. So können in fast allen Studiengängen nach Absprache mit den entsprechenden Fachvertreterinnen und -vertretern einzelne Kurse und teilweise ganze Module aus dem Ausland eingebracht werden. In einigen Studiengängen wurden auch sogenannte Mobilitätsfenster geschaffen, die eine flexible Anerkennung ermöglichen.
- Durch die Möglichkeit, sich während des Auslandsstudiums beurlauben zu lassen, geht Ihnen in Bamberg keine Studienzeit verloren. Die Auslandssemester werden Ihnen nur dann auf Ihre hiesige Studienzeit angerechnet, wenn Ihnen auch Studienleistungen aus dem Ausland anerkannt werden. Hierzu gelten von Studienfach zu Studienfach unterschiedliche Regeln. Generell besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für zwei Semester.
- Sie können Ihre Fremdsprachenkenntnisse entscheidend verbessern, teilweise sogar gleich in zwei Sprachen. So bieten zahlreiche Partnerhochschulen auch Kurse auf Englisch an. Bitte beachten Sie dazu die einschlägigen Hinweise beim Bewerberkreis der einzelnen Hochschulen. Zusätzlich können Sie noch die jeweilige Landessprache lernen, für die es spezielle Kurse gibt.

- Ein Auslandsstudium macht sich bei jeder späteren Bewerbung gut, ist vielleicht das Tüpfelchen auf dem "i" für Ihre Ausbildung.
- Durch die Vielzahl der Bamberger Austauschprogramme sind die Wege ins Ausland kürzer geworden, der Bewerbungsweg unbürokratischer. Sie erhalten einen Erlass der Studiengebühren und sparen so mehrere tausend Euro, in einigen Fällen sogar bis zu 30.000 Euro pro Studienjahr. Bei den ERASMUS-Programmen erhalten Sie zusätzlich auch noch ein monatliches Stipendium in Höhe von mehreren hundert Euro als Zuschuss zu Ihren Lebenshaltungskosten.
- Aufgeschoben ist oft aufgehoben: Wenn ein Auslandsaufenthalt Sie reizt, dann gehen Sie jetzt; so flexibel wie während Ihrer Studienzeit werden Sie wahrscheinlich im späteren Berufs-/Familienleben nie wieder sein. Einmal eine Zeit im Ausland zu leben, bleibt für die meisten nach dem Studium ein unerfüllbarer Traum.
- Last but not least: Die Möglichkeit, während eines Auslandsaufenthaltes ein anderes Land, seine Kultur und neue Menschen kennenzulernen, ist auch immer die Chance für ein Stück Lebensfreude. Bei aller Arbeit, die in die Organisation eines Auslandsaufenthaltes zu stecken ist, und trotz des einen und anderen Problems, das während der Vorbereitung oder im Ausland einmal auftreten kann, ist uns kein einziger Fall bekannt, wo ehemalige Austausch Teilnehmerinnen und -teilnehmer den Entschluss zum Auslandsstudium bereut hätten. Ganz im Gegenteil: Kommentare wie die folgenden, die Sie in unseren Erfahrungsberichten nachlesen können, sprechen für sich: *Die beste Wahl in Europa zu studieren.* (Christian, Polen). *Just great, you'll love it, too!* (Daniela, USA). *Es war einfach toll!!!* (Heike, Dänemark). *Ein Wahnsinnsjahr, das ich nur jedem empfehlen kann.* (Oliver, Frankreich). *Das bestimmt großartigste Jahr meines Studiums!* (Thomas, Italien).

Und Sie? Interesse bekommen?

Wenn auch Sie sich den Wunsch nach einem Auslandsstudium erfüllen wollen, dann ist der nächste wichtige Schritt die Zeitplanung.

Wann? – Günstige Zeitpunkte für ein Auslandsstudium

Wann für Sie der günstigste Zeitpunkt für ein Auslandsstudium ist, hängt insbesondere auch von Ihrem Studiengang ab.

1. Bachelor-Studiengänge

Sofern in den Studienordnungen der Bachelor-Studiengänge Bezug auf einen Auslandsaufenthalt genommen wird, so ist dieser meist im 2. oder 3. Studienjahr vorgesehen. Angesichts der notwendigen Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr für eine Bewerbung um einen Studienplatz im Ausland (Bewerbungstermin: immer Ende November!), ist ein Auslandsstudium nur im 3. Studienjahr möglich und zu empfehlen.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung auch, dass ein Studienbeginn im Ausland aufgrund der unterschiedlichen Vorlesungszeiten in den verschiedenen Ländern in der Regel nur im Herbst möglich ist.

2. Master-Studiengänge

In den Studienordnungen der Master-Studiengänge werden in der Regel keine konkreten Hinweise gegeben, wann sich ein Auslandsaufenthalt am besten integrieren lässt. Sowohl aus fachlichen als auch aus organisatorischen Gründen ist ein Auslandsstudium meist aber erst ab dem 3. Semester realisierbar.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung auch, dass ein Studienbeginn im Ausland aufgrund der unterschiedlichen Vorlesungszeiten in den verschiedenen Ländern in der Regel nur im Herbst möglich ist.

3. Lehramtsstudiengänge

Der beliebteste Zeitpunkt für ein Auslandsstudium ist ähnlich wie bei Bachelor-Studiengängen das dritte Studienjahr. Da die Regelstudienzeit bei Lehramtsstudiengängen aber etwas länger ist als bei Bachelorstudiengängen, kommt ein Auslandsaufenthalt auch noch in einem höheren Fachsemester in Betracht. Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung jedoch, dass eine Bewerbung eine Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr bedarf und dass ein Studienbeginn im Ausland aufgrund der unterschiedlichen Vorlesungszeiten in den verschiedenen Ländern in der Regel nur im Herbst möglich ist.

Da es an unseren Partnerhochschulen in der Regel kein Pendant zu den bayerischen Lehramtsstudiengängen gibt, besuchen unsere Studierende im Ausland einschlägige Bachelor-Kurse im Fachbereich ihrer jeweiligen Unterrichtsfächer oder spezielle Kurspakete für lehramtsstudierende (z.B. in Norwegen).

4. Bewerbungsfristen

Egal für welchen Zeitpunkt Sie sich für Ihr Auslandsstudium entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich rechtzeitig informieren, um keine Bewerbungsfristen zu versäumen. Sie sollten dabei unbedingt eine Vorlaufzeit von einem Jahr oder sogar noch länger einplanen. So ist z. B. die Bewerbungsfrist für die DAAD Jahresstipendien für etliche Zielländer bereits im September/Oktober und damit noch deutlich vor unserem Bewerbungsschluss Ende November.

5. Studienbeginn im Ausland (fast) immer im Herbst

Egal ob Sie Ihr Auslandsstudium privat organisieren, an einem Stipendienprogramm teilnehmen (Fulbright, DAAD) oder über die Bamberger Austausch- und Selbstzahlerprogramme ins Ausland gehen wollen, der Beginn Ihres Auslandsstudiums – sollten Sie es in Ihr Bamberger Studium integrieren wollen – wird in aller Regel immer nur im Herbst, d. h. zum Wintersemester möglich sein.

Der Grund hierfür liegt in erster Linie an den international sehr unterschiedlich aufgebauten Studienjahren. Sie werden Hochschulen finden, die ein Semestersystem praktizieren, andere haben Trimester, wieder andere haben das Studienjahr gar in Viertel eingeteilt. Fast überall aber fängt man mit dem Vorlesungszeitraum bereits erheblich früher an als in Deutschland, oft bereits im August/September. Dementsprechend ist das erste Semester oft schon vor Weihnachten, spätestens aber im Januar beendet. Das zweite Semester schließt sich im Ausland ohne größere Pause an und hat längst begonnen, wenn im Februar erst die Vorlesungen des Wintersemesters in Bamberg beendet sind. Zudem können Prüfungen in Bamberg in einigen Fächern noch im März stattfinden.

Auch an den Partnerhochschulen mit Trimestern oder Studienvierteln sieht es nicht besser aus. Dort bauen die Kurse innerhalb eines Studienjahres in der Regel direkt aufeinander auf, so dass auch hier ein Studienbeginn im Frühjahr nicht möglich ist. Sollten Sie dennoch nur im Sommersemester im Ausland studieren wollen, so informieren Sie sich bitte selbständig im Internet und anhand der Erfahrungsberichte früherer Austauschteilnehmerinnen und -teilnehmer über die entsprechenden Semesterzeiten in den einzelnen Ländern.

Wie lange? – Ein oder zwei Semester?

Natürlich ist ein Auslandssemester besser als kein Auslandssemester. Die langjährige Erfahrung zeigt allerdings, dass die tatsächlichen Vorteile eines Auslandsaufenthaltes in aller Regel erst mit dem zweiten Semester zum Tragen kommen. Das erste Semester im Ausland dient dem Eingewöhnen, die produktive Phase kommt oft erst danach. Bedenken Sie: Sie müssen eine neue Stadt und eine neue Hochschule kennenlernen – Sie müssen sich mit dem neuen Kurssystem, den neuen Dozentinnen und Dozenten und den neuen Bibliotheken zurechtfinden. Und Sie wollen neue Kontakte knüpfen. Das alles dauert seine Zeit, an Ihrer Gasthoch-

schule ebenso, wie es auch während Ihres ersten Semesters in Bamberg seine Zeit gedauert hat. Im zweiten Semester kennen Sie sich bereits besser aus, die typischen Anfangsprobleme sind in aller Regel gelöst, und für viele beginnt nun die schönste Zeit ihres Auslandsaufenthalts – und die sollten Sie nicht verpassen. Viele Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen entscheiden sich von Anfang an dafür, ein ganzes Jahr ins Ausland zu gehen, und von den übrigen würden viele gerne schon nach einigen Wochen um ein Semester verlängern (was dann aber leider im Nachhinein oft nicht mehr möglich ist!).

Zitat eines ehemaligen Bamberger Austauschstudierenden: *„Die Universität Bamberg [... hat] mich bei meinem Auslandsstudium sehr hilfreich unterstützt und dafür gesorgt, dass auch ein ganzes Auslandsjahr reibungslos und ohne zusätzliche Semester in das kurze Bachelorstudium integriert werden kann.“*

Übrigens besteht im Rahmen aller Austauschprogramme die Verpflichtung, die entsprechenden Studienabschnitte vollständig zu absolvieren. Sowohl die Partnerhochschulen als auch wir erwarten, dass Sie bis zum Ende der jeweiligen Semester/Trimester an der Partnerhochschule bleiben und an den Abschlussprüfungen teilnehmen. Bei einem Abbruch des Auslandsaufenthaltes und einer vorzeitigen Rückkehr zum Sommersemester nach Bamberg müssen die erhaltenen Stipendien entsprechend zurückgezahlt werden.

Wie? – Urlaubssemester und Anerkennung von Studienleistungen?

1. Beurlaubung / Exmatrikulation

Für die Zeit Ihres Auslandsstudiums können Sie sich an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg beurlauben lassen. Die Möglichkeit dazu haben Sie in der Regel für bis zu zwei Semester. Nötig für die Beurlaubung sind ein entsprechender Antrag und eine Bestätigung des International Office, dass Sie einen Platz in einem Austausch- oder Selbstzahlerprogramm haben. Falls Sie sich privat um einen Studienplatz beworben haben, benötigen Sie eine Kopie der Zusage der Gasthochschule.

Die Bestätigung des International Office über Ihre Vermittlung an eine unserer Partnerhochschulen wird der Studierendenkanzlei gegen Ende August direkt zugeschickt. Die Beurlaubung kann immer nur für ein Semester ausgesprochen werden. Sollten Sie ein ganzes Jahr ins Ausland gehen, müssen Sie mit der Rückmeldung für das zweite Semester, meistens das Sommersemester, erneut einen Antrag auf Beurlaubung bei der Studierendenkanzlei stellen. Hierzu ist nur der Antrag notwendig, da die Bestätigung für den Studienplatz im Ausland dort ja vom vorhergehenden Semester noch vorliegt. Die Rückmeldung und Beurlaubung für das zweite Semester können Sie schriftlich aus dem Ausland vornehmen.

Durch die Beurlaubung ruht Ihre Immatrikulation an der Universität Bamberg und Ihre Fachsemester zählen nicht weiter. Es gehen Ihnen somit keine Semester Ihrer Regelstudienzeit

verloren. Gehen Sie beispielsweise nach dem vierten Fachsemester ins Ausland, kommen Sie nach Ihrer Rückkehr ein Jahr später ins fünfte Fachsemester. Sollten Sie sich jedoch Studienleistungen aus dem Ausland für Ihr Studium in Bamberg anrechnen lassen, können Sie vom jeweiligen Prüfungsausschuss im Fachsemester wieder hochgestuft werden. Informationen dazu, ab welchem Umfang an ECTS dies üblich ist, erhalten Sie vom Prüfungsausschuss Ihres Studienfaches. **Bitte beachten Sie, dass von Ihnen genutzte Urlaubssemester im Falle einer Hochstufung dennoch als in Anspruch genommen gelten.** Falls Sie versäumen, sich beurlauben zu lassen, zählen Ihre Fachsemester weiter, egal ob Ihnen später Studienleistungen aus dem Ausland angerechnet werden oder nicht. **Eine nachträgliche Beurlaubung ist nicht möglich.**

Eine Exmatrikulation während Ihres Auslandsstudiums ist übrigens auch nicht möglich, da nur in Bamberg immatrikulierte Studierende an einem unserer Auslandsstudienprogramme teilnehmen dürfen.

Weiterhin erlischt durch eine Exmatrikulation Ihr Anspruch auf die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung für Studierende, in der Sie bei einer Beurlaubung weiter Mitglied bleiben. Durch die Europäische Auslandskrankenversicherungskarte (EHIC), die Sie von Ihrer Krankenkasse erhalten, sind Sie in allen europäischen Ländern, mit denen Sozialversicherungsabkommen bestehen, auch während Ihres Auslandsstudiums krankenversichert. Studierende, die privat versichert sind, müssen die für sie während eines Auslandsstudiums geltenden Bestimmungen mit ihrer Versicherungsgesellschaft abklären.

2. Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland

Zuständig für die Anrechnung ist nicht das International Office, sondern jeweils die entsprechenden Fachvertreterinnen und -vertreter der Universität Bamberg. Wenn Sie eine Anrechnung von Leistungen aus dem Ausland planen, sollten Sie auf alle Fälle noch vor Ihrer Abreise mit den jeweiligen Bamberger Dozentinnen und Dozenten Kontakt aufnehmen und sich Hinweise für Ihre Kurswahl im Ausland holen. Oft werden Sie dann mit den Bamberger Fachvertreterinnen und -vertretern bereits richtige Studienpläne aufstellen können und entsprechende Learning Agreements bzw. Anerkennungsvereinbarungen abschließen. Zumindest aber werden Sie Hinweise erhalten, welche Arten von Kursen Sie im Ausland belegen sollten und aus welchen Studienjahren. **Die Einstufung für Kurse liegt immer im Ermessen der Gasthochschule. Bitte erwarten Sie daher nicht, dass Sie als Bamberger Bachelor-Studierende im Ausland für Masterkurse zugelassen werden.** Bitte beachten Sie außerdem, dass für Sprachkurse, welche nicht Bestandteil des jeweiligen Studiengangs an der Gasthochschule sind, Gebühren anfallen können. Informationen dazu finden Sie auf den Internetseiten der Partneruniversitäten und in den Erfahrungsberichten.

Wenn Sie sich nach Ihrer Rückkehr aus dem Ausland wieder bei Ihren Bamberger Dozentinnen und Dozenten melden, ist es wichtig, dass Sie eine möglichst umfassende Dokumentati-

on über die von Ihnen im Ausland absolvierten Kurse vorlegen können. Von Bedeutung sind vor allem Kursinhalte, Dauer, Art der Prüfungen und Noten.

Waren Sie während Ihrer Auslandssemester an der Universität Bamberg beurlaubt und erhalten anschließend Studienleistungen aus dem Ausland anerkannt, ist es möglich, dass Ihnen wieder entsprechende Fachsemester angerechnet werden.

Wichtig für Sie ist: Das nachträgliche Hochstufen der Fachsemester geschieht nur, wenn Ihnen tatsächlich auch Studienleistungen anerkannt werden. Es ist also in den meisten Fällen durchaus ratsam, sich für den Zeitraum des Auslandsstudiums vorher beurlauben zu lassen. Dies gilt auch, wenn Sie mit Ihren Dozentinnen und Dozenten Anerkennungsvereinbarungen (oft auch „Learning Agreements“ genannt) abgeschlossen haben. Solche Vereinbarungen sind nur eine Absichtserklärung. Die tatsächliche Anerkennung findet immer erst nach Ihrer Rückkehr aus dem Ausland statt, wenn Sie die Zeugnisse über Ihre bestandenen Prüfungen bei den entsprechenden Dozentinnen und Dozenten bzw. dem Prüfungsausschuss einreichen. Sollten Sie aber wegen Krankheit an Prüfungen im Ausland nicht teilnehmen können oder aber schlicht und einfach Prüfungen nicht bestehen, ist natürlich auch Ihre Anerkennungsvereinbarung wertlos. Eine nachträgliche Beurlaubung in Bamberg ist auch in diesen Fällen nicht mehr möglich.

Da das International Office an der Anrechnung von Studienleistungen nicht beteiligt ist, wenden Sie sich bei Fragen dazu bitte immer direkt an die zuständige Fachvertreterinnen und -vertreter bzw. den für Sie zuständigen Prüfungsausschuss.

Was? – Fachstudium/Fremdsprachenassistentenstellen/Praktika

1. Fachstudium

Bis zu diesem Zeitpunkt war in dieser Broschüre überwiegend von einem Auslandsstudium die Rede, d. h., dass Sie für einen bestimmten Zeitraum Ihr Fachstudium an einer Partnerhochschule fortsetzen. Dass Ihre Studienfächer und -inhalte dabei nicht immer zwangsläufig völlig identisch mit denen in Deutschland sein müssen oder können, versteht sich von selbst, denn gerade die erweiterten Möglichkeiten, etwas Neues, Anderes zu machen, sind ja einer der Hauptgründe für ein Auslandsstudium. Neben einem Fachstudium an einer Partnerhochschule gibt es aber noch eine Reihe weiterer interessanter Gelegenheiten für einen Auslandsaufenthalt: Fremdsprachenassistenzen, Praktika, (in Eigenregie organisierte) Sprach- oder Sommerkurse.

2. Fremdsprachenassistenzen

A) Europa

Der **Pädagogische Austauschdienst (PAD)** vermittelt Stellen als Fremdsprachenassistentkraft an höheren Schulen in Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Norwegen, Spanien und der Schweiz. Um diese Stellen können sich folgende Studierende bewerben (zum Zeitpunkt des Auslandsaufenthaltes sollte in der Regel das 4. Fachsemester abgeschlossen sein):

- Priorität 1: zukünftige Lehrkräfte mit der Sprache des Ziellandes als Studienfach
- Priorität 2: zukünftige Lehrkräfte mit anderen Fächern als der Landessprache und mit Nachweis guter Kenntnisse der Sprache des Ziellandes
- Priorität 3: Studierende anderer Studiengänge mit dem Studienfach der jeweiligen Landessprache

Generell werden nur deutsche oder EU-Staatsangehörige bzw. Bildungsinländer angenommen. Als Fremdsprachenassistentin oder Fremdsprachenassistent geben Sie je nach Land über 5-11 Monate hinweg wöchentlich 12-15 Stunden Deutschunterricht an Schulen im Ausland (hauptsächlich im Sekundarbereich). Dafür erhalten Sie eine länderabhängige Aufwandsentschädigung, die mindestens 800 Euro pro Monat beträgt. Da meistens keine anderen Deutschen an derselben Schule im Ausland sein werden, können Sie auch sprachlich von dieser Art Auslandsaufenthalt optimal profitieren. Die Problematik, teilweise mit einer ganzen Reihe anderer Deutscher zusammen zu sein, die sich an Universitäten im Ausland zwangsläufig stellen würde, wird sich für Sie nicht ergeben. Darüber hinaus ist natürlich der Gewinn an Unterrichtspraxis für alle Studierenden in Lehramtsstudiengängen, die später das Referendariat machen wollen, ein nicht hoch genug einzuschätzender Vorteil.

Die Vermittlungschancen sind – speziell für Lehramtsstudierende – sehr gut. Bewerbungsschluss für das Schuljahr 2025/26 ist Anfang **Januar 2025**. Weitere und aktuelle Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Zugang zur Online-Bewerbung finden Sie ab Juli unter: <https://www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentkraefte/studierende-aus-deutschland.html>

Praktika an Schulen in Irland

Als Ersatz für die weggefallenen Praktikumsplätze in Großbritannien, haben wir bereits drei Schulen in Irland gefunden, die Unterstützung für den Deutschunterricht suchen. Für das Wintersemester 2024/25(!) gibt es noch die Möglichkeit, sich an zwei Schulen für den Zeitraum Januar bis April 2025 zu bewerben. Weitere Informationen bei Frau Koch/International Office.

DaF-Praktikum an den Universitäten Limerick und Dublin (Irland):

Für dieses Praktikum als Sprachassistentin oder Sprachassistent am jeweiligen *Department of German Studies* (Zeitraum September bis April) kann man sich über das International Office bei Frau Koch bewerben. Erfahrungsberichte finden Sie in unserer Datenbank (s.u.). Es ist noch möglich, sich für das Wintersemester 2024/25 zu bewerben! Bewerbungen für das Wintersemester 2025/26 sollen im Frühjahr 2025 eingereicht werden.

Weitere Informationen zu Praktika an Schulen finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.uni-bamberg.de/auslandspraktika/angebote-fuer-lehramtsstudierende/>

<https://www.uni-bamberg.de/auslandspraktika/erfahrungsberichte/>

Stipendien für Praktika siehe 3.2 und auf den Seiten des International Office:

<https://www.uni-bamberg.de/auslandspraktika/foerdermoeglichkeiten/>

B) Übersee

Speziell für Studierende der Anglistik (und für Romanistik in Québec) bietet der **PAD** die Vermittlung von Fremdsprachenassistenzen auch für Australien, Neuseeland, Kanada und die USA an. Für Kanada/USA sind mindestens sechs abgeschlossene Semester, für Neuseeland/Australien das abgeschlossene 1. Staatsexamen Voraussetzung.

Bewerbungsschluss ist Anfang **Januar 2025**, außer für die USA. Hier liegt der Bewerbungsschluss bereits **Mitte November 2024**. Weitere und aktuelle Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Zugang zur Online-Bewerbung finden Sie ab August unter:

<https://www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentzkräfte/studierende-aus-deutschland.html>

Auch in den **Austauschprogrammen der Universität Bamberg** gibt es für Studierende der Germanistik und Anglistik sowie allgemein für Lehramtsstudierende die Möglichkeit, an einigen Partnerhochschulen in den USA eine Stelle als *Foreign Language Assistant* zu erhalten (s. entsprechende Länderkapitel).

3. Praktika

Praktika sind eine weitere Möglichkeit für einen Auslandsaufenthalt. Die praktische Erfahrung kombiniert mit der Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen wird auch bei jeder späteren Bewerbung gut aussehen. Viele Studierende legen ein Auslandspraktikum in die vorlesungsfreie Zeit, die meisten absolvieren Praktika im Ausland aber über mehrere Monate, damit sich der Aufwand, der mit einem Praktikum im Ausland verbunden ist, auch lohnt.

Ihre Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen zum Thema „Auslandspraktikum“ ist:

Sandra Koch

International Office

Kapuzinerstraße 25, Zimmer 03.11

Tel.: (0951) 863-1055

E-Mail: auslandspraktikum@uni-bamberg.de

Internet: www.uni-bamberg.de/auslandspraktika

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr (ohne Anmeldung)

3.1 Die Suche nach einem Praktikumsplatz

Anders als bei den Austauschprogrammen für das Auslandsstudium, stehen dem International Office nur bedingt Möglichkeiten zur Verfügung, Ihnen ein Auslandspraktikum zu vermitteln. Sie müssen sich den Praktikumsplatz in der Regel also selbst suchen.

Mit Tipps und Adressen auf unserer Internetseite oder in einer persönlichen Beratung versuchen wir Ihnen aber bei der Suche behilflich zu sein. Im Internet haben wir unter "Auslandspraktika" eine spezielle Sektion "Praktikumssuche" für Sie eingestellt. Sehr hilfreich für die Praktikumsuche sind die auf der Internetseite eingestellten **Erfahrungsberichte** (<https://www.uni-bamberg.de/auslandspraktika/erfahrungsberichte/>). In den Berichten finden Sie auch Tipps zur Praktikumsuche und die Adressen der jeweiligen Praktikumsstellen.

3.2 Förderungsmöglichkeiten

ERASMUS+

Studierende, die ein Auslandspraktikum - auch außerhalb von Europa - absolvieren, können im Rahmen von ERASMUS+ gefördert werden. Der monatliche Zuschuss für ein Praktikum von mindestens zwei Monaten beträgt je nach Land 690€ bis 750€ (weitere Zuschläge von bis zu 250€ monatlich sind möglich). Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie im International Office der Universität Bamberg bei Frau Koch bzw. auf unseren Internetseiten. Bewerbungen sollten spätestens zwei Monate vor Praktikumsbeginn beim International Office eingereicht werden.

DAAD-Kurzstipendium

Für Praktika bei internationalen Organisationen (EU-, UN-Einrichtungen), Goethe-Instituten, oder deutschen Auslandsvertretungen bietet der DAAD Kurzstipendien (Dauer 40-90 Tage) an. Die Bewerbung kann frühestens 60 Tage und spätestens 32 Tage vor Praktikumsbeginn beim DAAD online eingereicht werden. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie beim DAAD (daad.de/go/stipid57085132) oder auf unserer Internetseite.

Weitere Informationen zu Stipendien für Praktika:

<https://www.uni-bamberg.de/auslandspraktika/foerdermoeglichkeiten/>

Wovon? – Finanzierungsmöglichkeiten für ein Auslandsstudium

Zur Finanzierung eines Auslandsstudiums bieten sich vor allem vier Möglichkeiten an: Förderung nach dem BAföG, Stipendien von Stiftungen, Stipendien der bayerischen Hochschulzentren und Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD). Speziell für ein Auslandsstudium in den USA vergibt die Fulbright-Kommission Stipendien. Der ganz überwiegende Teil der europäischen Austauschprogramme findet im Rahmen des ERASMUS+-Programms der Europäischen Kommission statt. Neben dem Studiengebührenerlass durch die Teilnahme am Austauschprogramm können Bamberger Austauschstudierende zusätzlich einen finanziellen Zuschuss in Form eines ERASMUS+-Mobilitätsstipendiums erhalten. Genaueres finden Sie im Kapitel „Europaprogramme“.

1. BAföG

Wenn Sie in Deutschland Förderung nach dem BAföG erhalten, können Sie grundsätzlich davon ausgehen, dass Sie diese Unterstützung auch für ein Studienjahr im Ausland erhalten können, insofern sich die Einkommensverhältnisse von Ihnen und Ihren Eltern nicht zwischenzeitlich verändern bzw. Ihre Förderungshöchstdauer nicht erreicht ist. Aber auch für Studierende, die bislang kein BAföG erhalten, kann sich angesichts der höheren Kosten im Ausland ein Antrag lohnen.

Achtung:

Die Antragsstellung für eine BAföG-Förderung während eines Auslandsaufenthalts erfolgt nicht beim Studierendenwerk Würzburg. Für jedes Zielland ist ein anderes BAföG-Amt zuständig. Weitere Informationen sowie die Kontaktadressen der einzelnen BAföG-Ämter sortiert nach Zielländern finden Sie hier:

<https://www.bafög.de/bafog/de/antrag-stellen/antrag-stellen>

https://www.bafög.de/SiteGlobals/Forms/bafog/weltkarte/weltkarte_formular.html

Förderung nach dem BAföG wird für das Auslandsstudium weltweit gewährt, wenn die Ausbildung im Ausland nach dem Ausbildungsstand "förderlich" ist, das heißt, wenn die oder der Auszubildende die Grundkenntnisse in der gewählten Fachrichtung während einer zumindest einjährigen Ausbildung in Deutschland erlangt hat. Bescheinigungen hierzu erteilt ein hauptamtliches Mitglied des Lehrkörpers.

**Zeichnungsberechtigte Hochschullehrerinnen und -lehrer für das BAföG sind zurzeit
(Stand: 25. April 2024; aktuelle Infos finden Sie im UnivIS):**

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften:

Prof. Dr. Gabriele Knappe (Anglistik und Amerikanistik)
 Prof. Dr. Rainer Schreg (Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit)
 Prof. Dr. Gerhard Vinken (Denkmalpflege)
 Prof. Dr. Heidrun Alzheimer (Europäische Ethnologie)
 Prof. Dr. Stefanie Lorenzen (Evangelische Theologie)
 Dr. Astrid Jahreiß (Geographie)
 Prof. Dr. Iris Hermann (Germanistik)
 Prof. Dr. Bert Freyberger (Geschichte)
 Dr. Detlef Goller (Interdisziplinäre Mittelalterstudien)
 Prof. Dr. Jürgen Bründl (Katholische Theologie)
 Prof. Dr. Markus Schauer (Klassische Philologie)
 Prof. Dr. Olaf Hoffjann (Kommunikationswissenschaft)
 Prof. Dr. Wolfgang Brassat (Kunstgeschichte)
 Prof. Dr. Christoph Herzog (Orientalistik)
 Prof. Dr. Christian Illies (Philosophie)
 Prof. Dr. Martin Haase (Romanistik)
 Prof. Dr. Sandra Birzer (Slavistik)
 Prof. Dr. Andreas Schäfer (Ur- und frühgeschichtliche Archäologie)

Fakultät Humanwissenschaften:

Prof. Dr. Frithjof Grell (Berufliche Bildung/Sozialpädagogik)
 Prof. Dr. Maximilian Pfof (Empirische Bildungsforschung)
 Dr. Stephanie Welser (Erwachsenenbildung/Weiterbildung)
 Dr. Monika Rapold (Pädagogik sowie Erziehungs- und Bildungswissenschaft)
 Dr. Bettina König (Lehramt Grundschule)
 Prof. Dr. Jascha Rüsseler (Psychologie)
 Prof. Dr. Michael Hoch (Schulpsychologie)

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

Prof. Dr. Andreas Jungherr (Politikwissenschaft)
 Prof. Dr. Cornelia Kristen, Prof. Dr. Steffen Schindler (Soziologie)
 Prof. Dr. Frank Westerhoff (Computational Economics and Politics)
 Prof. Dr. Marco Sahm, Prof. Dr. Frank Westerhoff (European Economic Studies)
 Prof. Dr. Thomas Egner, Prof. Dr. Eric Sucky (IBWL, BWL, Wirtschaftspädagogik)
 Prof. Dr. Anne Leucht, Prof. Dr. Timo Schmid (Survey-Statistik)

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik:

Prof. Dr. Thomas Kude

Ein Antrag beim zuständigen Amt sollte möglichst früh eingereicht werden, da erfahrungsgemäß mit einer häufig langen Bearbeitungszeit gerechnet werden muss. Ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthaltes kann eine Vorabentscheidung darüber beantragt werden, ob überhaupt eine Förderung bewilligt wird. Spätestens ein halbes Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthaltes sollten Sie Ihren Antrag gestellt haben. Die Zusage über den Studienplatz im Ausland (entweder über ein Austauschprogramm oder direkt von der Hochschule im Ausland) wird Ihnen zu diesem Zeitpunkt meistens noch nicht vorliegen. Sie reichen diese nach, sobald Sie sie erhalten haben.

Die monatliche Förderung für Studierende wird entsprechend dem Inlandssatz berechnet. Zur Abgeltung des besonderen Bedarfs für das Studium im Ausland in Ländern, die nicht der EU angehören, werden außerdem Zuschläge zum genannten Bedarfssatz bewilligt, die je nach Land unterschiedlich hoch sind. Welche Regelung für Ihr Gastland gilt, erfragen Sie bitte direkt bei dem für Sie zuständigen BAföG-Amt (siehe unten).

Für unterrichts- und vorlesungsfreie Zeiten vor Beginn oder nach Beendigung des Besuchs der im Ausland gelegenen Ausbildungsstätte werden diese Zuschläge allerdings nicht geleistet. Es ist daher eine Bescheinigung über die Semesterdauer und die vorlesungsfreie Zeit notwendig. Studiengebühren werden bis zu einer Höhe von 5.600 € erstattet. Weiterhin wird ein Zuschuss zu den Reisekosten und der Krankenversicherung gewährt, falls eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung nötig sein sollte.

Innerhalb der EU und der Schweiz besteht die Möglichkeit, nach einem mindestens zweisemestrigen Studium in Deutschland für den Rest des Studiums bis zum Studienabschluss vollständig ins Ausland wechseln zu können. Die Ausbildungsförderung im Ausland in Ländern, die nicht der EU angehören, wird in der Regel maximal für ein Jahr geleistet.

Abhängig von Ihrem Studiengang werden Förderungszeiten für einen Auslandsaufenthalt evtl. auf Ihre Förderungshöchstdauer angerechnet. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich direkt bei dem für Sie zuständigen BAföG-Amt:

https://www.bafög.de/SiteGlobals/Forms/bafog/weltkarte/weltkarte_formular.html

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir durch die sich beim BAföG immer wieder ergebenden Veränderungen **keine Garantie** für die gemachten Angaben übernehmen können. Über die Details der Förderungsmöglichkeiten informieren Sie sich bitte unter: <https://www.bafög.de/>.

2. Stiftungen

Studierende, die bereits in Deutschland durch eine Stiftung gefördert werden, können meist von dieser Einrichtung auch mit einer Förderung für einen Auslandsaufenthalt rechnen; aber auch für Studierende, die noch keine Förderung erhalten, könnte sich eine Anfrage bei den folgenden Stiftungen lohnen: <https://www.uni-bamberg.de/stipendium/>

Für Auskünfte über das Bewerbungsverfahren wenden Sie sich - so vorhanden - an die Bamberger Vertrauensdozentinnen und -dozenten, ansonsten direkt an die Geschäftsstelle.

Die Vergaberichtlinien für Stipendien unterscheiden sich je nach Stiftung. Die meisten Studienstiftungen fördern Studierende, die politisch, gesellschaftlich oder sozial besonders engagiert sind. Mit den Stiftungsstipendien beginnt allerdings auch der Bereich der Begabtenförderung. Gute Noten im bisherigen Verlauf Ihres Studiums sind bei einer Bewerbung mit Sicherheit von Vorteil.

3. Internationale Bayerische Hochschulzentren

Die Bayerischen Hochschulzentren (BHZ) sind Serviceeinrichtungen für alle staatlichen Hochschulen in Bayern. Sie sind regional orientierte Zentren, die die Aktivitäten der einzelnen bayerischen Universitäten unterstützen.

Die Bayerischen Hochschulzentren bieten unter anderem Praktikumsausschreibungen, Förderungsmöglichkeiten und weitere Hilfestellungen für Ihren Auslandsaufenthalt an.

Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST)

Universität Regensburg, 93040 Regensburg

E-Mail: info@bayhost.de

Tel.: 0941 943 5046

www.bayhost.de

Bayerisches Hochschulzentrum für China (BayCHINA)

Universität Bayreuth, Hugo-Rüdel-Straße 8, 95440 Bayreuth

E-Mail: info@baychina.de

Tel.: 0921 55 54 55

www.baychina.de

Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)

Apfelstraße 6, 91054 Erlangen

E-Mail: info@baylat.org

Tel.: 09131 85 25955

www.baylat.org

Bayerisch-Französisches Hochschulzentrum (BFHZ)

Arcisstr. 21, 80333 München

E-Mail: bfhz@lrz.tum.de

Tel.: 089 289 22601

www.bayern-france.org

Bayerisch-Indisches Zentrum (BayIND)

Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof

E-Mail: info@bayind.de

Tel.: 09281 409 5102

www.bayind.de

4. Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Tel.: 0228 / 882-0, www.daad.de

Unter den Stipendienorganisationen hat der DAAD das breiteste Angebot an Förderungsmöglichkeiten für alle Studienrichtungen im gesamten Ausland. Es stehen sowohl Teilstipendien als auch Vollstipendien für Studierende, Graduierte und Promovierte zur Verfügung. Unterstützt werden u.a. zweisemestrige Studienaufenthalte an Universitäten weltweit, Dissertationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien sowie Vertiefungsstudien in besonderen Fachbereichen. Um diese DAAD-Stipendien können sich auch internationale Studierende bewerben, vorausgesetzt, sie haben in Deutschland das Abitur bzw. das Examen abgelegt oder sind aktuell regulär an einer deutschen Universität immatrikuliert, mit dem Ziel einen deutschen Studienabschluss zu erwerben. Was bereits oben über die Stiftungsstipendien gesagt wurde, trifft allerdings in noch stärkerem Maße auf die Stipendien des DAAD zu. Es handelt sich hier um Begabtenförderung, und die Konkurrenz ist beträchtlich: Auf jedes DAAD-Stipendium kommen im Schnitt fünf bis sechs Bewerbungen. Neben einem klar umrissenen, realistischen Studienplan für den Auslandsaufenthalt sollten Sie erfahrungsgemäß einen Notenschnitt im Bereich von gut bis sehr gut aufweisen können, damit Ihre Bewerbung wirkliche Erfolgsaussichten hat. Falls Ihre Studienleistungen bisher in diesem Bereich gelegen haben, möchten wir Sie nachdrücklich ermuntern, es mit einer Stipendienbewerbung beim DAAD zu versuchen.

Die Stipendienpalette des DAAD ist sehr umfangreich. Eine vollständige Übersicht über die einzelnen DAAD-Programme sowie Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie im Internet unter www.daad.de bzw. www.auslands-stipendien.de.

5. PROMOS

Im Rahmen des DAAD-Programms zur Steigerung der Mobilität von deutschen Studierenden (PROMOS) können Bamberger Studierende Mobilitätsstipendien für Auslandsstudienaufenthalte, Sprach- und Fachkurse im Ausland und Auslandspraktika beantragen. Bewerben können sich Bamberger Studierende aller Fachrichtungen, die

- ... im Jahr 2025 an einer außereuropäischen Hochschule studieren möchten;
- ... im Jahr 2025 an einer europäischen Hochschule studieren möchten, sofern bei dem geplanten Studienaufenthalt kein Anspruch auf ERASMUS+-Förderung besteht;
- ... im Jahr 2025 einen Sprachkurs (3 Wochen bis 6 Monate) oder Fachkurs (bis zu 6 Wochen) im Ausland absolvieren möchten.

Bewerbungsschluss im International Office ist der **25. Februar 2025** für Auslandsaufenthalte im ersten Halbjahr 2025 (SS 2025) und der **30. Mai 2025** für Aufenthalte im zweiten Halbjahr 2025 (WS 2025/26).

Bitte beachten Sie, dass der Bewerbungstermin Ende Februar für Studierende gedacht ist, bei denen der Beginn ihres Auslandsaufenthaltes frühestens zum Sommersemester desselben akademischen Jahres geplant ist (Beispiel: Bewerbung zum 25. Februar 2025, wenn das Auslandsstudium im Sommersemester 2025 beginnt).

Weitere Informationen zum Bewerberkreis und den erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unseren Internetseiten: <https://www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/ich-moechte-ins-ausland/wovon/promos/>

6. Fulbright-Kommission

Lützowufer 26, 10787 Berlin, Tel.: +49 (0)30-284443-772 www.fulbright.de

Ausschließlich auf die USA konzentriert sich die Fulbright-Kommission, die Studienstipendien sowie Reisebeihilfen für Studierende anbietet. Im Vordergrund des Fulbright-Programms steht mehr die landeskundliche Erfahrung als ein rein fachspezifisches Studieninteresse. Die USA sind als Zielland unter deutschen Studierenden äußerst beliebt und entsprechend groß ist die Konkurrenz speziell im Bereich der Jahresstipendien. Bei der Bewerbung um Jahresstipendien haben erfahrungsgemäß nur Kandidatinnen und Kandidaten mit wirklich guten Studienleistungen realistische Bewerbungschancen. Der Bewerbungstermin liegt mit August für den Studienbeginn in den USA zum August des folgenden Jahres besonders früh.

a) Studienstipendien für ein vier- bis neunmonatiges Auslandsstudium in den USA auf Masterniveau zur Deckung der Studiengebühren und Lebenshaltungskosten (insgesamt bis zu US\$ 40.000, bitte erkundigen Sie sich unter <http://www.fulbright.de> nach den aktuellen Förderpauschalen), Krankenversicherung, Visa- und SEVIS-Gebühren, administrative Campus Gebühren, Reisekosten; eine gewisse Eigenbeteiligung wird erwartet.

Bewerberkreis: Für das Studienstipendium kann sich bewerben, wer spätestens im August 2025 sein deutsches Hochschulstudium mit einem Bachelor abschließt bzw. bis dahin mindestens 6 erfolgreich abgeschlossene Fachsemester in Studiengängen mit Abschluss Diplom, Magister oder Erstes Staatsexamen nachweisen kann. Das Stipendium bezieht sich auf einen Studienaufenthalt an einer amerikanischen „**Graduate School**“, also im Bereich nach dem amerikanischen Bachelor.

Laufzeit: 1 Studienjahr

Bewerbungsschluss: **25. August 2024 (23:59 Uhr)**, bitte achten Sie auf die Aktualisierungen auf der Website „**Fulbright: Studienstipendium (Uni und FH)**“ unter <https://fulbright.de/stipendien/programm/studienstipendium-uni-und-fh>

Bewerbungsunterlagen: unter <https://fulbright.de/stipendien/programm/studienstipendium-uni-und-fh>

Günstiger sind die Erfolgsaussichten für eines der Fulbright-Reisestipendien. Die Fulbright-Kommission zahlt hierbei die Reisekosten von Deutschland zum Hochschulort in den USA und zurück, sowie ein interessantes dreitägiges Vorbereitungsseminar. Bamberger Studierende waren in den vergangenen Jahren bei der Bewerbung um die Fulbright-Reisestipendien sehr erfolgreich. Auch hier sollten Sie allerdings im Durchschnitt immerhin noch mindestens gute Studienleistungen vorweisen können.

Die Stipendienleistungen umfassen zusätzlich eine Reisekostenpauschale zur Finanzierung der transatlantischen Hin- und Rückreise und eine Nebenkostenpauschale (bitte erkundigen Sie sich unter <http://www.fulbright.de> nach den aktuellen Förderpauschalen) für die Finanzierung der Visagebühren, einer Auslandsreisekrankenversicherung und den Flughafentransfer.

b) Reisestipendien

Bewerberkreis: Bachelor-Studierende, die zum Zeitpunkt der Studienaufnahme in den USA (August 2025) mindestens vier erfolgreich abgeschlossene Fachsemester nachweisen können und nach Abschluss des USA-Studiums ihr Bachelor-Programm an der deutschen Hochschule abschließen und

Master-Studierende, die nach Abschluss des USA-Studiums ihr Studium an der deutschen Hochschule beenden.

Laufzeit: Das **akademische Jahr 2025-26**

Bewerbungsfristen: **1. November 2024 - 1. Februar 2025**

Bewerbungsunterlagen: unter <https://fulbright.de/stipendien/programm/reisestipendium-ma-uni-und-fh>

Bewerbungsverfahren: bitte erkundigen Sie sich beim International Office
(E-Mail: transcripts.abroad@uni-bamberg.de)

Weitere Informationen zu aktuellen Ausschreibungen der Fulbright-Kommission finden Sie auf: <https://fulbright.de/stipendien/stipendien-fuer-deutsche-im-ueberblick/studieren-in-den-usa>

Die Bamberger Austausch- und Selbstzahlerprogramme

Das International Office kann inzwischen Plätze an ca. 350 Partnerhochschulen in mehr als 60 Ländern vermitteln. Die Mehrzahl der Studierenden kam in den vergangenen Jahren an die Partnerhochschule, die sie als ersten Wunsch angegeben hatten, die restlichen wurden entsprechend ihrer Präferenzliste vermittelt.

Auch wenn bisher den meisten Interessentinnen und Interessenten mit den entsprechenden Fremdsprachen- und Fachqualifikationen somit ein Platz angeboten werden konnte, können wir Ihnen zwar weder in den Austausch- noch in den Selbstzahlerprogrammen eine Platzgarantie geben, aber die Vermittlungsquote ist jedes Jahr besonders hoch.

A) Die Europaprogramme

Die Mehrheit der Bamberger Studierenden zieht es immer noch ins europäische Ausland. Die Zahl unserer europäischen Partnerhochschulen ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Sie sind über ganz Europa verstreut.

Austauschprogramme

Mit den meisten europäischen Partnerhochschulen haben wir bilaterale Austauschverträge abgeschlossen. Als Teilnehmerin oder Teilnehmer am Austauschprogramm werden Ihnen an diesen Gasthochschulen die landesüblichen Studiengebühren erlassen; weiterhin zu zahlen sind allerdings ortsübliche Sozialabgaben – z. B. Studierendenwerksbeitrag – oder auch Gebühren für spezielle Sprachkurse, die extra für die internationalen Gaststudierenden eingerichtet werden und nicht zum „normalen“ Lehrangebot der Gastuniversität gehören.

Der ganz überwiegende Teil der europäischen Austauschprogramme findet im Rahmen des ERASMUS+-Programms der Europäischen Kommission statt. Falls Sie an einem Austauschprogramm in einem ERASMUS+-Programm- oder Partnerland teilnehmen, können Sie daher zusätzlich einen monatlichen Mobilitätzuschuss in Form eines ERASMUS+-Stipendiums beantragen. Nähere Informationen dazu finden Sie im folgenden Kapitel.

In allen anderen Ländern können Sie zwar kein ERASMUS+-Stipendium erhalten, Sie bekommen aber natürlich die Studiengebühren erlassen.

Die Schweiz hat zum Ausgleich für das Ausscheiden aus ERASMUS+ sogar ein eigenes Stipendienprogramm ins Leben gerufen.

Neben den rein finanziellen Vorteilen bringt der Status als Austauschstudentin oder -student aber meistens auch noch einen weiteren praktischen Nutzen mit sich: An vielen Partnerhoch-

schulen wird man Sie bei der Unterbringung in Studierendenwohnheimen bevorzugt berücksichtigen, und Sie werden oft auch bei der allgemeinen Betreuung Vorzüge genießen. Die Laufzeit beträgt bei allen Programmen wahlweise ein oder zwei Semester, wobei Sie nach Möglichkeit immer für ein ganzes Studienjahr ins Ausland gehen sollten.

Selbstzahlerprogramme

Einige unserer **Austauschpartnerhochschulen** nehmen, wenn die Anzahl der uns zur Verfügung stehenden Austauschplätze überschritten ist, gerne zusätzliche Direktbewerberinnen und -bewerber aus Bamberg auf, wenn diese die Studiengebühren bezahlen können und die **Zulassungsbedingungen der Gasthochschule erfüllen**. Dieser Punkt wird leider oft außer Acht gelassen: Sie zahlen für die (im Vergleich zu Deutschland teilweise sehr hohen) Studiengebühren im Ausland, nicht aber dafür, von der Partnerhochschule für ein Auslandsstudium angenommen zu werden! Auch Selbstzahlerprogramme haben von der Partnerhochschule festgesetzte Voraussetzungen wie z.B. einen bestimmten Notendurchschnitt oder bestimmte Sprachzertifikate wie den TOEFL iBT.

Dies gilt auch für unsere **reinen Selbstzahlerprogramme** in Europa, sprich für die Institutionen, bei denen es keine Austauschplätze gibt. Solche Programme können wir unter anderem in Irland, Spanien und Frankreich anbieten.

Machen Sie also nicht den Fehler, nur eine einzige Selbstzahleruniversität auf Platz 1 Ihrer Präferenzliste zu setzen in der irrigen Annahme, Sie hätten hier einen Platz „sicher“! Ebenso falsch ist es aber, ein Selbstzahlerprogramm auf Platz 1 oder sehr weit oben auf Ihre Präferenzliste zu setzen, in dem Glauben „eh keine Chance“ im Austauschprogramm zu haben, denn so riskieren Sie unter Umständen, eine hohe Summe zu bezahlen, wenn wir Ihnen eigentlich auch einen kostenfreien Platz im Ausland hätten zuteilen können.

Die Bewerbung für alle Selbstzahlerprogramme erfolgt mit den normalen Bewerbungsunterlagen für unsere Europa- und Überseeprogramme immer Ende November!

Auch wenn wir bestrebt sind, die Angaben zu den Studiengebühren auf unseren Internetseiten immer so aktuell wie möglich zu halten, vergewissern Sie sich im Zweifel lieber direkt auf den Internetseiten der jeweiligen Partnerhochschule!

1. ERASMUS+: Programm- und Partnerländer

ERASMUS+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Es bietet Fördermöglichkeiten für Auslandsaufenthalte in den folgenden Erasmus+ Programm-ländern:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Nordmazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und Zypern.

Unter der Voraussetzung des gegenseitigen Studiengebührenerlasses, können die Hochschulen bei der EU-Kommission finanzielle Zuschüsse für ihre Austauschstudierenden beantragen, die sogenannten ERASMUS+-SMS-Stipendien. Sie sind dazu gedacht, die erhöhten Kosten, die ein Auslandsstudium mit sich bringt (wie z. B. Reisekosten), auszugleichen, während die Austausch Teilnehmerinnen und -teilnehmer ihren Lebensunterhalt grundsätzlich aus der gleichen Quelle bestreiten wie an ihrer Heimatuniversität.

Für das Studienjahr 2025/26 wird für alle europäischen Austauschprogramme, für die dies möglich ist, ein Antrag bei der EU-Kommission auf ERASMUS+-Förderung gestellt. Die Entscheidung über die Mittelvergabe fällt aber meist erst im Juni des entsprechenden Austauschjahres (also für 2025/26 im Juni 2025).

Alle Studierende können für jeweils bis zu 12 Monate im Rahmen von Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengängen bzw. für maximal 24 Monate im Rahmen von Lehramtsstudiengängen mit ERASMUS+-Stipendien gefördert werden (z.B. für ein 9-monatiges Auslandsstudium und ein 3-monatiges Auslandspraktikum im Bachelor und dann nochmals für ein Auslandsstudium und/oder -praktikum von bis zu 12 Monaten im Master). Dabei werden allerdings Stipendien für Auslandsstudienaufenthalte (ERASMUS+-SMS) und Auslandspraktika (ERASMUS+-SMP, Näheres dazu finden Sie im Kapitel „Praktika“) zusammen gerechnet.

Bitte beachten Sie, dass dabei nicht nur die finanziell geförderten Monate, sondern der gesamte Zeitraum zu berücksichtigen ist, in dem man den ERASMUS+-Studierendenstatus genossen hat!

Der monatliche Zuschuss im Rahmen von ERASMUS+-SMS für Erasmus+-Programmländer ändert sich Jahr für Jahr, in den letzten Jahren betrug er je nach Gastland zwischen 490 und 600 Euro. Aktuell liegt er zwischen 540 und 600 Euro pro Monat. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Zusatzförderung für Personen mit geringeren Chancen in Höhe von 250 Euro zu beantragen. Ein nachhaltiges Reisen (*Green Travel*) wird ebenfalls gefördert. Die Förderdauer ist abhängig von der Gesamtsumme an Stipendienmitteln, die uns im Juni 2025 von der EU für das kommende Austauschjahr bewilligt werden.

Falls Sie zusätzlich zum studiengebührenbefreiten Austauschplatz auch ein monatliches ERASMUS+-SMS-Stipendium beantragen möchten, so geben Sie dies bitte bereits im Rahmen der Bewerbung für die Austauschprogramme mit an (s. 3. Bewerbungsverfahren). Im Fall einer Zusage erhalten Sie dann spätestens im Juli 2025 genaue Information über die Höhe und Konditionen des Stipendiums.

Sollten Sie die ERASMUS+-Höchstförderdauer in Ihrer aktuellen Studienphase schon überschritten haben, können Sie sich dennoch gerne für die Teilnahme an einem europäischen Austauschprogramm bewerben. Ein weiteres ERASMUS+-Stipendium ist dann allerdings nicht mehr möglich. Bei Fragen zu alternativen Fördermöglichkeiten erkundigen Sie sich bitte in diesem Fall frühzeitig beim International Office.

2. Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerben können sich alle Studierenden der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, die sich zum Bewerbungszeitpunkt mindestens im dritten Fachsemester eines Bachelor- oder Lehramtsstudiengangs oder bereits im Masterstudium befinden.

Neben den **sprachlichen Voraussetzungen** gelten folgende **Mindestvoraussetzungen** hinsichtlich Ihrer bisherigen **Studienleistungen**: Für eine Bewerbung zum Auslandsstudium in Europa darf Ihr aktueller **Notendurchschnitt nicht über 3,5** liegen und Sie müssen im Durchschnitt **mindestens 15 ECTS pro Semester an Kursleistungen** erbracht haben (wenn Sie sich z.B. in Ihrem 3. Semester bei uns bewerben, müssen Sie in den ersten beiden Semestern insgesamt mindestens 30 ECTS erbracht haben)!

Bitte beachten Sie, dass Sie bei mäßigen Studienleistungen besonders flexibel bei der Wahl der Partneruniversitäten sein sollten, da die Zugangsvoraussetzungen bei den meisten Universitäten deutlich höher liegen und nur eine überschaubare Anzahl an Universitäten Studierende akzeptiert, die lediglich die obigen Mindestvoraussetzungen für die Bewerbung erfüllen.

Es sind die bei der jeweiligen Partnerhochschule angegebenen Fächerbindungen zu beachten. Der Studienschwerpunkt im Ausland muss sich an diesen Fächerbindungen orientieren, auch wenn es teilweise möglich sein wird, zusätzlich Kurse in anderen, von Ihnen in Bamberg studierten Fächern zu belegen. Ist bei einer Partnerhochschule unter Bewerberkreis "Studierende aller Fächer" angegeben, so bedeutet dies, dass die betreffende Hochschule keine spezielle Fächerbindung vorgegeben hat. Sie können dort also potentiell alle angebotenen Fächer belegen. Dies bedeutet aber nicht automatisch, dass Ihr Studienfach zum dortigen Unterrichtsangebot gehört. Bitte informieren Sie sich dazu anhand der Internetseiten der Partnerhochschulen.

3. Das Bewerbungsverfahren

Bewerbungsschluss im International Office ist für alle Europaprogramme der

29. November 2024.

Die Bewerbung gilt zum Studienbeginn im Ausland im Wintersemester 2025/26 oder Sommersemester 2026.

Sie können nur eine Bewerbung für den Austausch mit einer Partnerhochschule abgeben. Die dazu erforderlichen Bewerbungsformulare finden Sie im Internet auf der Homepage des International Office (von der Uni-Homepage aus bequem anzuklicken oder unter: www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/ich-moechte-ins-ausland/wohin/bewerbungsverfahren-europa/). Bitte reichen Sie die erforderlichen Unterlagen vollständig (!), **in doppelter Ausfertigung**, ausgedruckt (keine E-Mails!), unterschrieben und entsprechend mit Passbildern neueren Datums versehen ein.

Im Einzelnen muss Ihre Bewerbung aus den folgenden Teilen bestehen:

a) Bewerbungsformular mit Passbild:

Das Bewerbungsformular müssen Sie zunächst online ausfüllen und absenden. U.a. müssen Sie hier den Namen Ihrer Wunschuniversität und die gewünschte Dauer des Auslandsstudiums eintragen und auch angeben, ob Sie für Ihr geplantes Auslandsstudium ein ERASMUS+-Stipendium beantragen möchten. Nachdem Sie das Bewerbungsformular online abgesendet haben, erstellt sich automatisch eine PDF-Datei, die Sie bitte für Ihre eigenen Unterlagen an einem sicheren Ort abspeichern. Das Bewerbungsformular drucken Sie anschließend bitte zweimal aus, versehen es jeweils mit einem Passfoto, unterschreiben es und reichen es dann mit den untenstehenden Anlagen im International Office ein.

Falls Sie einen Fehler bemerken, nachdem Sie das Formular bereits abgeschickt haben, bessern Sie diesen bitte händisch direkt auf dem Bewerbungsformular aus. Bitte schicken Sie keine zweite Online-Bewerbung ab!

b) Kopie Ihres Personalausweises (für EU-Länder, Norwegen und die Schweiz) bzw. **Kopie Ihres Reisepasses** (für alle anderen Zielländer; Letzterer muss mindestens noch 2 Jahre gültig sein)

c) tabellarischer Lebenslauf auf Englisch (ohne Anlagen, Praktikumszeugnisse o.ä.)

d) frei formulierte Antragsbegründung auf Englisch, Umfang: 1 Seite:

In der Antragsbegründung sollten Sie kurz und prägnant, aber gleichzeitig aussagekräftig anhand der folgenden Leitfragen begründen, warum Sie sich um einen Studienplatz an dieser speziellen Partnerhochschule bewerben. Es sollten dabei studienspezifische Gründe im Vordergrund stehen:

1. Welche Fächer/Kurse möchten Sie dort gerne belegen und warum?
2. Passt das dortige Lehrangebot zu Ihrem Studiengang in Bamberg? Haben Sie sich bereits nach einer möglichen Anrechnung von Studienleistungen erkundigt und wie wichtig ist Ihnen diese?

Eher nachrangig, aber ggf. auch von Interesse: Warum wollen Sie speziell in dieses Land? Was versprechen Sie sich im Allgemeinen von Ihrem Auslandsaufenthalt?

e) englische Auflistung der bisher von Ihnen besuchten Studienveranstaltungen:

Listen Sie chronologisch alle von Ihnen besuchten Studienveranstaltungen (auch die des laufenden Semesters!) in englischer Übersetzung auf, unabhängig davon, ob Sie eine Note erhalten haben oder nicht.

Die Vollständigkeit der Liste ist wichtig für Ihre spätere Einstufung an der Gasthochschule. Da diese Liste ggf. in den kommenden Monaten wieder aktualisiert werden muss (weil weitere Noten hinzugekommen sind), ist es wichtig, dass Sie diese Liste für zukünftige Zwecke an einem sicheren Ort abspeichern.

f) tagesaktueller FlexNow Ausdruck sowie Scheine:

Zusätzlich geben Sie bitte einen FlexNow-Ausdruck für Ihre Studienfächer ab. Wenn Leistungen nicht in FlexNow erfasst sind (z.B. Sprachkurse), legen Sie eine Schein-Kopie als Nachweis bei.

g) Sprachzeugnis

Mindestniveau für Englisch und Französisch: B2, für alle anderen Sprachen B1!

Bewerberinnen und Bewerber für europäische Hochschulen mit der Unterrichtssprache Englisch, Spanisch oder Französisch:

Ergebnis des vom Sprachenzentrum organisierten Sprachnachweistests **von 2024** (Tests aus Vorjahren sind ungültig!) in der jeweiligen Sprache. Die Sprachnachweistests werden nur an einigen ausgewählten Terminen im Laufe des Sommers/Herbstes angeboten. Informationen zu den Terminen und den Anmeldemodalitäten finden Sie auf den Seiten des Sprachenzentrums: <https://www.uni-bamberg.de/sz/>

Für einige europäische Partneruniversitäten (insbesondere in Großbritannien) muss zum Zeitpunkt der Bewerbung ein Ergebnis des TOEFL iBT oder IELTS Academic beigelegt werden oder ist ein höheres Mindestniveau erforderlich. Bei diesen Universitäten ist dies im jeweiligen Bewerberkreis explizit angegeben.

Bewerberinnen und Bewerber für europäische Hochschulen mit einer anderen Unterrichtssprache: Lektoren-Sprachzeugnis (Vordruck auf der oben angegebenen Internetseite; Bitte kontaktieren Sie die entsprechenden Lektorinnen und Lektoren des Sprachenzentrums rechtzeitig bzgl. eines Testtermins.)

Alternative Tests: Für einige Sprachen kann das Sprachzeugnis durch einen anderen Test ersetzt werden. Bitte beachten Sie dazu das Hinweisblatt zu den Bewerbungsunterlagen auf der obigen Internetseite.

Bitte beachten Sie: Für jede für Ihre Präferenzliste relevante Sprache müssen Sie bereits zum 29. November ein Sprachzeugnis abgeben! Ein Nachreichen des Sprachzeugnisses für weiter unten auf der Präferenzliste stehende Universitäten ist nicht möglich!

- h) falls zutreffend: **eine Kopie Ihres Bachelorzeugnisses (inklusive eines englischen Transcript of Records)**
- i) Nur für Bewerberinnen und Bewerber, die auf ihrer Präferenzliste Universitäten aus dem Überseeprogramm angeben: ein **Dozentengutachten (auf Englisch!)**. Die Dozentin bzw. der Dozent sollte hier Ihre akademischen Fähigkeiten in Ihrem Studienfach/Ihren Studienfächern (nicht Ihre Sprachkenntnisse) beurteilen und mindestens einen Dokortitel haben. Das Dozentengutachten soll sich nicht speziell auf Ihre gewünschte Partneruniversität oder Ihr Wunschland beziehen, sondern allgemein auf Ihre Eignung für ein Auslandsstudium eingehen.

j) Präferenzliste

Auf der Präferenzliste führen Sie in der entsprechenden Reihenfolge alle Hochschulen auf, an denen Sie auch gerne studieren würden, falls wir Ihnen an der Gasthochschule Ihrer ersten Wahl keinen Platz vermitteln können. Wir erwarten, dass Sie sich auch über diese Programme entsprechend informiert haben. Selbstredend steigen Ihre Vermittlungschancen je flexibler Sie sind.

Sie können auf der Präferenzliste europäische und außereuropäische Partneruniversitäten sowie Austauschprogramme und Selbstzahlerprogramme mischen. Bitte beachten Sie allerdings, dass Sie auch für alle Universitäten auf der Präferenzliste dem jeweiligen Bewerberkreis zugehören und über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügen müssen. Falls die Unterrichtssprache für einzelne Präferenzlistenuniversitäten von der Unterrichtssprache Ihres Erstwunsches abweicht, muss der entsprechende Sprachnachweis auch für Präferenzlistenuniversitäten bereits zum Zeitpunkt der Bewerbungsabgabe mit eingereicht werden.

Bitte Bewerbungsunterlagen lose, ohne Hüllen, Mappen, Klammern o. ä. einreichen.

4. Das Auswahlverfahren

Die Plätze werden aufgrund der schriftlichen Bewerbungen vergeben. Umso wichtiger ist es, dass Sie sich mit Ihrer Bewerbung Mühe geben und sorgfältig ausgefüllte Unterlagen einreichen. Da an der Auswahl je nach Programm neben dem International Office auch unterschiedliche Dozentinnen und Dozenten beteiligt sind, dauert es relativ lange, bis die Auswahlresultate vorliegen. Sie werden schriftlich über das Ergebnis benachrichtigt und können in der Regel bis Mitte Februar mit einer Entscheidung rechnen. Bitte warten Sie die schriftliche Nachricht ab und rufen nicht vorher an.

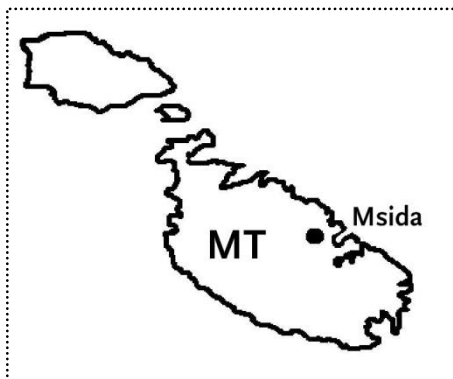
Die Auswahl findet grundsätzlich in der ersten Vergaberunde für jedes Programm, d. h. jede Partnerhochschule, einzeln statt. Für Bewerberinnen und Bewerber, die an der Hochschule ihrer ersten Wahl keinen Platz erhalten konnten, wird danach in einer zweiten Vergaberunde versucht, ihnen noch einen Platz entsprechend ihrer Präferenzliste anzubieten. Die wichtigsten Auswahlkriterien sind Ihre bisher erbrachten Studienleistungen und die Argumentation Ihrer Antragsbegründung für Ihre Studienpläne im Ausland. Das Sprachzeugnis dient als Nachweis, dass Sie über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, um dem Unterrichtsbetrieb an der Gasthochschule folgen zu können. Sofern das von der Partnerhochschule geforderte Mindestniveau erreicht ist, spielt es als weiteres Auswahlkriterium eine untergeordnete Rolle.

5. Informationsmöglichkeiten

Für Ihre Entscheidung, an welcher Partnerhochschule Sie gerne studieren möchten, und für Ihre Bewerbung sollten Sie sich vorher möglichst umfassend informieren. Dazu bieten sich Ihnen folgende Möglichkeiten an:

- Im **Internet** haben wir Links zu den Homepages aller unserer Partnerhochschulen gelegt. Hier sind Sie stets auf dem neuesten Stand. Außerdem können Sie hier auch Erfahrungsberichte von ehemaligen Austauschteilnehmerinnen und -teilnehmern einsehen, sofern an der jeweiligen Hochschule schon Bamberger Studierende waren.
- Regelmäßige **Erstberatungen** zum Auslandsstudium finden derzeit sowohl online über MS Teams bzw. ZOOM als auch in Präsenz in unserer Bibliothek statt. Informationen zu Terminen und Anmeldemodalitäten finden Sie stets aktuell in unseren News: <https://www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/news/>
- Das International Office führt jedes Jahr im Juni, Juli und Oktober **zentrale Informationsveranstaltungen** zum Auslandsstudium durch. Bei diesen Infoabenden erfahren Sie alles über das aktuelle Bewerbungsverfahren, Bewerbungsfristen, die verschiedenen Programme, Finanzierungsmöglichkeiten etc. Die aktuellen Termine für dieses Jahr finden Sie in unseren News: <https://www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/news/>

Großbritannien, Irland und Malta



Ich fühle mich sowohl hier und kann nur jeden beglückwünschen, der hierher darf. (Oliver, Heriot-Watt University Edinburgh)

Die Kurse, Tutoren und die gesamte Uni waren spitze. (Thorsten, Birmingham City University)

Mit Sicherheit das beste Jahr während meines bisherigen Studiums. (Simone, Swansea)

Unvergleichbar – Ich möchte das Jahr nicht missen!! Einfach selber ausprobieren! (Britta, Galway)

Das genialste Jahr schlechthin. Die Leute sind unbeschreiblich nett und Limerick ist einfach eine geniale Stadt. (Nora, Limerick)

Ich würde es wieder machen! (Florian, Malta)

Großbritannien, Irland und Malta gehören jedes Jahr zu den beliebtesten Zielländern bei Bamberger Studierenden. Bitte beachten Sie allerdings, dass uns in den Austauschprogrammen in der Regel nur Studienplätze auf Bachelor-Niveau zur Verfügung stehen.

Angesichts der sehr begrenzten Anzahl von Plätzen ist es nicht möglich, allen Interessierten einen Austauschplatz zu vermitteln. Praktisch alle Bamberger Studierenden verfügen über ausreichende Englischkenntnisse, entsprechend groß ist das Bewerberpotential, und jedes Jahr übersteigt die Anzahl der Bewerbungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze.

- Alle Bewerberinnen und Bewerber für Großbritannien, Irland und Malta sollten daher über die Präferenzliste unbedingt auch die Möglichkeit einbeziehen, in andere Länder zu gehen.
- In vielen anderen Ländern Europas bieten eine ganze Reihe von Hochschulen exzellente Programme an, die auf Englisch unterrichtet werden. Bei diesen Programmen können Sie nicht nur Ihre Englischkenntnisse verbessern, sondern auch die jeweilige Landessprache erlernen, und damit eine Sprache, die – im Gegensatz zu Englisch – nicht alle können. Genauere Informationen finden Sie in den entsprechenden Länderkapiteln.
- Einige unserer Partnerhochschulen nehmen gerne zusätzliche Direktbewerberinnen und -bewerber aus Bamberg auf, sofern diese bereit und in der Lage sind die Studiengebühren im Ausland zu bezahlen (s. Selbstzahlerprogramme).

Austauschprogramme

Großbritannien

Trotz BREXITs ist eine Förderung mit ERASMUS+ für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Austauschprogramm weiterhin möglich.

Bitte beachten Sie aber, dass im Zuge des BREXITs und der damit verbundenen Visumspflicht für einen Studienaufenthalt in Großbritannien der Englisch-Sprachnachweis des Bamberger

Sprachenzentrums von vielen britischen Universitäten nicht mehr akzeptiert wird. Für zweisemestrige Aufenthalte sind in der Regel kostenpflichtige Tests (TOEFL iBT/IELTS Academic/Cambridge) neueren Datums zwingend erforderlich, einige Universitäten fordern diese auch bereits für einsemestrige Aufenthalte. Für Nicht-EU-Staatsangehörige ist grundsätzlich ein kostenpflichtiger Sprachtest erforderlich (unabhängig von der Aufenthaltsdauer). Da sich die Anforderungen leider dynamisch ändern, beachten Sie hinsichtlich der **Art des zum Zeitpunkt der Bewerbung einzureichenden Sprachnachweises** die Informationen zu den einzelnen Unis auf unseren Webseiten (<https://www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/ich-moechte-ins-ausland/wohin/europa-partneruniversitaeten/> --> **Vereinigtes Königreich**).

1. University of Stirling (GB)

(Achtung: Im Studienjahr 2025/26 steht uns an dieser Universität voraussichtlich kein Austauschplatz zur Verfügung)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (nur Bachelor-Kurse möglich)

2. Heriot-Watt University, Edinburgh (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich)

3. Birmingham City University (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Soziologie (nur Bachelor-Kurse möglich)

4. Swansea University (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik (nur Bachelor-Kurse möglich)

5. University of Oxford (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik (nur Master-Niveau) mit sehr guten Studienleistungen

6. University of Cambridge (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft, sehr guten Studienleistungen und exzellenten Englischkenntnissen

7. Queen Mary University of London (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften
(nur Bachelor-Kurse möglich, unbedingt Einschränkungen der Kurswahlmöglichkeiten auf unserer Webseite beachten!)

8. University of Surrey, Guildford (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, der Politikwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich)

Irland / Malta

Als **Sprachnachweis** reicht der kostenlose Test des Bamberger Sprachenzentrums aus.

9. Technological University Dublin - Tallaght Campus (IRL)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (nur Bachelor-Kurse möglich)

10. University of Galway (ehem. National University of Ireland, Galway) (IRL)

Bewerberkreis: Studierende der Geistes- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), keine Psychologie/Pädagogik (nur Bachelor-Kurse möglich)

11. Mary Immaculate College, Limerick (IRL)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften
(nur Bachelor-Kurse möglich)

12. University of Malta (MT)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (**für Studierende der Anglistik ist Englisch C1 erforderlich**; nur Bachelor-Kurse möglich)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. Swansea University (GB)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik, Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich)
Normalerweise ca. £ 9.300 pro Semester bzw. ca. £ 18.650 für ein Jahr, Studierende der Uni Bamberg erhalten allerdings 10% Rabatt auf die regulären Studiengebühren!

2. University of Galway (ehem. National University of Ireland, Galway) (IRL)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)
ca. € 3.600 pro Semester bzw. ca. € 7.200 für ein Jahr
Achtung! Hier werden mind. zwei abgeschlossene Studienjahre vor Beginn des Auslandsstudiums vorausgesetzt.

3. Mary Immaculate College, Limerick (IRL)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften
(nur Bachelor-Kurse möglich)
ca. € 2.900 pro Semester bzw. ca. € 5.800 für ein Jahr

4. University of Malta (MT)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich, **Englisch-Niveau C1 für Studierende der Anglistik**)
die Gebühren sind abhängig vom Studiengang und von der Anzahl der erbrachten ECTS, z.B. im Bereich Business € 900 pro Semester bei 30 ECTS

Reine Selbstzahlerprogramme

1. Keele University, Keele (Stoke on Trent) (GB)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)
ca. £ 8.600 pro Semester bzw. ca. £ 17.200 für ein Jahr

2. London Metropolitan University (GB)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
ca. £ 5.850 pro Semester (Bachelor). Die Gebühren für Master-Kurse werden per Modul (ca. £ 1.651 - £ 1.701 pro 10 ECTS) gezahlt.

3. Dublin Business School (IRL)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und Psychologie sowie Bachelor Kommunikationswissenschaft und Anglistik (für letztere lediglich sehr eingeschränktes Angebot im Bereich Literaturwissenschaft)

Bachelor bzw. Masters Diploma (nur zwei Semester möglich!):
ca. € 5.995/Jahr für Bachelor, ca. € 8.700/Jahr für Master; Erwerben eines Abschlusses der DBS, z.B. BA (Hons) Business Management (Voraussetzung: Erreichen von 120 ECTS vor Beginn des Auslandsstudiums für Bachelor).

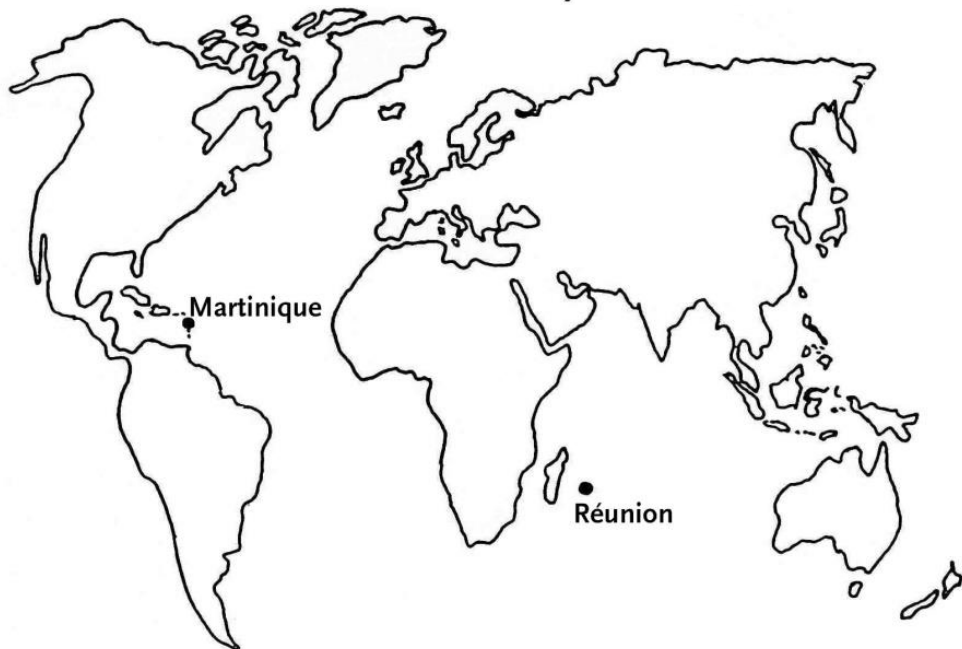
Studierende, die in Dublin den Abschluss machen möchten, brauchen für ihre Bewerbung einen TOEFL-Test!

undergraduate/postgraduate semester: ein oder zwei Semester, ca. € 2.900/Semester für Bachelor bzw. ca. € 4.000/Semester für Master

reguläres Studium mit frei wählbaren Kursen (Option A) oder ein *Certificate Course* (Option B, nur Bachelor!) *Certificate in International Business, Sales, Tourism Marketing* oder *Digital Marketing* (letzteres €3.000). Es besteht die Möglichkeit, bei einem zweiseimestrigen Aufenthalt Option A und B zu kombinieren.

Bitte geben Sie auf Ihrer Bewerbung/Präferenzliste an, für welches Programm Sie sich bewerben!

Frankreich



Superklasse! Einfach einsame Spitze!! (Ulrike, Brest)

Eine Erfahrung, die ich nur jedem empfehlen kann, sowohl in studentischer als auch in persönlicher Hinsicht. (Hubert, Le Havre)

Eine super Erfahrung. (Sylvia, Université Catholique de l'Ouest, Angers)

Kurzum: Das Jahr hier war einfach genial!!! (Marc-Stephan, Poitiers)

Dieses Jahr war eines der besten und genialsten!!!!!!! (Henning, Clermont)

Ich habe in Aix eine einmalige Zeit gehabt. (Birgit, Aix-en-Provence)

Eine äußerst interessante und schöne Erfahrung. (Bettina, Bordeaux)

Das war SPITZE!! Wer diese Chance nicht nutzt, ist selbst schuld! (Daniela, Réunion)

Frankreich ist einer unserer größten Austauschpartner. Unsere Partnerhochschulen liegen über das ganze Land verteilt, und es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. Für Studierende der Wirtschaftswissenschaften wird die grundsätzliche Frage sein, ob sie lieber an eine der kleinen, eher praxisorientierten Grandes Ecoles oder eine der großen Universitäten mit dem entsprechenden Uni-Flair gehen wollen.

Im Bereich der Wirtschaftswissenschaften bieten einige unserer französischen Partneruniversitäten mittlerweile auch Kurse auf Englisch an. Wenn Sie im Rahmen Ihres Auslandsaufenthalts ausschließlich englische Kurse besuchen möchten, reichen Sie bei Ihrer Bewerbung bitte ein englisches Sprachzeugnis ein. Grundkenntnisse des Französischen sind jedoch natürlich bei einer Vermittlung nach Frankreich in jedem Fall wünschenswert und sinnvoll!

Die Vermittlungsaussichten für Frankreich sind grundsätzlich gut. Bitte beachten Sie aber, dass bei Bachelor-Studierenden für eine erfolgreiche Bewerbung an einer französischen Business School/EM/ESC/IAE **ca. 30 erbrachte ECTS pro Semester im Schnitt erwartet werden!**

Hingewiesen sei hier auch auf die interessanten Möglichkeiten an unseren französischsprachigen Partnerhochschulen in Belgien, Luxemburg und der Schweiz. Nähere Informationen hierzu in den entsprechenden Länderkapiteln. Wem das alles nicht weit genug weg ist, dem können wir die Université de la Réunion (St. Denis) und die Université des Antilles (Martinique) anbieten. Reif für die Insel? Die ist dann allerdings wirklich schon sehr weit weg.

Austauschprogramme

1. Brest Business School (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch oder Englisch)

2. Université de Caen Basse-Normandie (F)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

3. Ecole de Management de Normandie, Le Havre – Caen (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch oder Englisch, ein Studium auf Bachelorniveau ist allerdings nur in Le Havre möglich)

4. ESC Clermont (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch oder Englisch; Bachelorstudierende, die auf Französisch studieren möchten, müssen Kurse aus dem 1. Masterjahr „Grande École“ belegen)

Für Studierende des B.Sc.-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Clermont zusätzlich den B.Sc.-Abschluss „International Management“ der ESC Clermont zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erteilt Dr. Tobias Kaufmann (studium-international.sowi@uni-bamberg.de).

5. Grenoble Ecole de Management (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Master)
(Unterrichtssprache Französisch oder Englisch; Achtung: Für die Teilnahme am englischen Programm ist ein TOEFL-Test mit mind. 80 / IELTS mit mind. 6.0 / Duolingo mit mind. 100 Punkten erforderlich)

6. Excelia Business School, La Rochelle (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch und/oder Englisch) und der Kommunikationswissenschaft (nur Bachelor, Unterrichtssprache teilweise Englisch)

7. Pôle Universitaire Léonard de Vinci, Paris (F)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

8. Université Paris Sorbonne (F)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik

9. Université Paris Ouest Nanterre la Défense (F)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und Soziologie

10. Université Paris Cité (ehem. Université Paris Diderot bzw. Université de Paris) (F)

Bewerberkreis: Studierende des Joint Master's Programme in English and American Studies (Unterrichtssprache Englisch)

11. Université Sorbonne-Nouvelle, Paris (F)

Bewerberkreis: Studierende der Orientalistik (nur Master)

12. IAE Gustave Eiffel, Paris-Créteil (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache im Bachelor teilweise Englisch, im Master Englisch oder Französisch)

13. Université Gustave Eiffel (ehem. Université Paris Est Marne-la-Vallée), Paris (F)

Bewerberkreis: Studierende der Politikwissenschaften (nur Master), Geographie und Soziologie

14. INSEEC Grande Ecole, Paris, Bordeaux, Lyon (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch oder Englisch)

15. Toulouse Business School (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch oder Englisch)

16. Ecole de Management de Strasbourg (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch oder Englisch)

17. Université de Strasbourg (F)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik (nur Bachelor-Kurse möglich!) und Geschichte

18. Université d'Angers (F)

Bewerberkreis: Studierende der Romanistik

19. Université Catholique de l'Ouest, Angers (F)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (Unterrichtssprache Französisch bzw. im Bereich Wirtschaftswissenschaften auch Englisch)

20. Université de Poitiers (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

21. Université Michel de Montaigne, Bordeaux III (F)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

22. Université de Toulon (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

23. Université Aix-Marseille, Aix-en-Provence (F)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich!)

24. Université de Rennes (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (wenige Kurse auf Englisch)

25. Université de Rennes II (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

26. ESTICE - Université Catholique de Lille (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (wenige Kurse auf Englisch)

27. Université Catholique de Lille (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ bzw. „Finance & Accounting“ besteht die Möglichkeit während eines Auslandsjahres in Lille zusätzlich den Mastertitel in „International Management“ bzw. „Business Finance and Markets“ der Université Catholique de Lille zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erteilt Dr. Tobias Kaufmann (studium-international.sowi@uni-bamberg.de).

28. Institut d'Études Politiques de Lille – Sciences Po Lille (F)

Bewerberkreis: Studierende der Politikwissenschaft (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

29. Université Jean Moulin, Lyon III (F)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (Unterrichtssprache Französisch) sowie der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch bzw. auf Bachelorniveau auch Englisch; für das englische Programm ist ein TOEFL mit mind. 80 Punkten bzw. ein IELTS mit mind. 6.5 Punkten erforderlich)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ besteht die Möglichkeit während eines Auslandsjahres in Lyon zusätzlich den akademischen Grad „M.Sc. Management International“ (bzw. „M.Sc. Finance et Contrôle“ oder „M.Sc. Marketing et Vente“) der Université Jean Moulin zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erteilt Dr. Tobias Kaufmann (studium-international.sowi@uni-bamberg.de).

30. Université de Limoges (F)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und Geisteswissenschaften (außer KoWi und Geographie)

31. Université de Tours (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

32. Université des Antilles, Martinique (F)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (außer KoWi und Geographie)

33. Université de la Réunion, St. Denis (F)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), Kommunikationswissenschaften und Geschichte (in Geschichte nur Bachelor-Kurse möglich!)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. Excelia Business School, La Rochelle (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch und/oder Französisch)
ca. € 4.900 pro Semester

Reine Selbstzahlerprogramme

1. Paris School of Business (F)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor, Unterrichtssprache Englisch, **als Sprachnachweis ist ein TOEFL-Test nötig!**)
ca. € 5.100 für ein Semester und ca. € 9.400 für ein Jahr

Spanien und Portugal



Macht ein Auslandsjahr! Es wird das Beste des gesamten Studiums sein. (Erik, Salamanca)

Für mich hat sich der Aufenthalt hier in Spanien in jeder Hinsicht gelohnt. (Alexandra, Alcalá)

Ich habe wieder Spaß am Studium gefunden. Super. (Detlef, Madrid)

Ich finde, dass keiner sich eine solche Gelegenheit entgehen lassen sollte. (Ursula, Bilbao)

Muss ich wirklich zurück? (Mathias, Cáceres)

Das Jahr hier in Córdoba ist so gigantisch, dass ich gar keine Lust habe, nach Bamberg zurückzukehren. (Tobias, Córdoba)

Ich habe zu keinem Zeitpunkt meine Entscheidung für Coimbra bereut und würde am liebsten verlängern... (Tatjana, Coimbra)

Neue Erfahrungen, Erlebnisse und Einblicke in eine andere Kultur. Lohnenswert. (Ingo, Porto)

Spanien ist das Land, das meist ganz oben in der Beliebtheitskala unserer Bamberger Studierenden steht. Aber auch die portugiesischen Hochschulen haben unsere Austauschteilnehmerinnen und -teilnehmer stets begeistert.

Die **Unterrichtssprache** an unseren Austauschpartnerhochschulen in Spanien ist grundsätzlich Spanisch, in Portugal entsprechend Portugiesisch. Bereits zum Zeitpunkt der Bewer-

bung müssen Sie daher mindestens ein Spanisch- bzw. Portugiesisch-Sprachzeugnis auf B1-Niveau einreichen (Bitte auf Ausnahmen beim Bewerberkreis achten!).

In einzelnen Fachgebieten bieten einige unserer Partneruniversitäten mittlerweile auch Kurse auf Englisch an (dies ist explizit im Bewerberkreis so angegeben!). Wenn Sie im Rahmen Ihres Auslandsaufenthalts an diesen Universitäten ausschließlich englische Kurse besuchen möchten, reichen Sie bei Ihrer Bewerbung bitte ein englisches Sprachzeugnis ein (mindestens B2-Niveau). Gesicherte Grundkenntnisse des Spanischen sind für die spanischen Universitäten jedoch auch in diesen Fällen wünschenswert und sinnvoll und ein Pluspunkt bei der Bewerbung!

Da Spanien im Zuge der Bologna-Reform auf vierjährige Bachelorprogramme (grados, 240 ECTS) und lediglich einjährige Masterprogramme (másteres, 60 ECTS) eingerichtet hat, sind unsere Austauschprogramme meist auf Bachelorkurse beschränkt. Master-Studierende klären daher bitte bereits im Vorfeld der Bewerbung ab, ob in ihrem Studiengang Kurse aus dem 4. Studienjahr des grados in Bamberg angerechnet werden können.

Achtung: Als Alternative zur iberischen Halbinsel können wir auch mehrere Austauschprogramme mit Hochschulen in Lateinamerika anbieten. Informationen hierzu unter "Die Überseeprogramme".

Austauschprogramme

1. Universidad de Deusto, Bilbao (E)

Bewerberkreis: Studierende der Psychologie, Politikwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (in Politik- und Wirtschaftswissenschaften im Bachelor sehr begrenztes Kursangebot auf Englisch;
Für Master-Kurse ist Spanisch C1 erforderlich!)

2. Universidad de Barcelona (E)

Bewerberkreis: Studierende der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich; in den Wirtschaftswissenschaften Unterrichtssprache teilweise Englisch)

3. Escuela de Administración de Empresas, Barcelona (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich; Unterrichtssprache teilweise Englisch)

4. Universitat Autònoma de Barcelona (E)

Bewerberkreis: Studierende des Joint Master's Programme in English and American Studies (Unterrichtssprache Englisch)

5. Universidad CEU San Pablo, Madrid (E)

Bewerberkreis: Studierende der Kommunikations-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften und Informatik (**Spanisch B2**, nur Bachelor-Kurse möglich, Unterrichtssprache teilweise Englisch)

6. Universidad Complutense de Madrid (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (für **Romanistik Spanisch C1** erforderlich; für alle anderen Philologien Spanisch B1 und B2 in der Zielsprache), **Kommunikationswissenschaften (DELE/SIELE B2)**, Sozialwissenschaften (Spanisch B1) und **Wirtschaftswissenschaften** (inkl. WI und IISM, **Spanisch B2**) (in allen Fachbereich nur Bachelor-Kurse möglich)

7. Universidad de Alcalá de Henares (Madrid) (E)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (**Spanisch B2, für Romanistik sogar Spanisch C1, für Anglistik Englisch C1** erforderlich) und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (**für Bachelor Spanisch B2, für Master Spanisch B2 oder Englisch B2, aber Zulassung zu engl. Master kann im Vorfeld nicht garantiert werden**)

8. Universidad de Castilla-La Mancha, Ciudad Real (E)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (nur Bachelor-Kurse möglich, Unterrichtssprache teilweise Englisch)

9. Universidad de Zaragoza (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich)

10. Universidad de Salamanca (E)

Bewerberkreis: Studierende der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich)

11. Universidad Pontificia de Salamanca (E)

Bewerberkreis: Studierende der Psychologie, der Kommunikationswissenschaften, der Informatik und der WI bzw. IISM (nur Bachelor-Kurse möglich)

12. Universidad Loyola Andalucía, Córdoba und Sevilla (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), Kommunikations- und Politikwissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich)
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

13. Universidad de Sevilla (E)

Bewerberkreis: Studierende der Kommunikationswissenschaften (**Spanisch B2 erforderlich**), Sprach- und Literaturwissenschaften (**für Germanistik ist Spanisch B2 erforderlich**) und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich)

14. Universidad de Granada (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich)

15. Universidad de Extremadura, Cáceres und Badajoz (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Geographie, Wirtschaftswissenschaften und Informatik

16. Universidad de Cantabria, Santander (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich) und Geschichte

17. CESINE Centro Universitario, Santander (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Certificate Programmes auf Bachelor-Niveau möglich, Unterrichtssprache Englisch; Austausch nur für ein Semester möglich)

18. Universidad de Jaén (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Informatik

19. Universitat Jaume I, Castelló de la Plana (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor, Unterrichtssprache Spanisch) und der Angewandten Informatik (nur Master, Unterrichtssprache Englisch)

20. Universidad de Alicante (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch; außer in den Sprach- und Literaturwissenschaften sind generell nur Bachelor-Kurse möglich)

Für Studierende der Romanistik besteht die Möglichkeit durch das Absolvieren von zwei Auslandssemestern in Alicante einen Vierfach-Abschluss zu erwerben (B.A. und M.A. „Romanistik“ aus Bamberg; Grado „Filología Catalana/Estudios Franceses/ Español: Lengua y Literaturas“ / Máster official „Español e Inglés como Segundas Lenguas/Lenguas Extranjeras“ aus Alicante). Nähere Informationen zu diesem Vierfachabschluss erhalten Sie bei Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz (hans-ingo.radatz@uni-bamberg.de).

21. Universidad de Huelva (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und Humanwissenschaften (in den Humanwissenschaften sind nur Bachelor-Kurse möglich; in den Wirtschaftswissenschaften sehr begrenztes Kursangebot auch in englischer Sprache)

22. Universidad de Almería (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte, Pädagogik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich; in den Wirtschaftswissenschaften sehr begrenztes Kursangebot auch in englischer Sprache)

23. Universidad de Málaga (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich)

24. Universitat de València (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

25. Universitat de les Illes Balears, Palma de Mallorca (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich)

26. Universidad de Navarra, Pamplona (E)

Bewerberkreis: Studierende der Politikwissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich; Unterrichtssprache teilweise Englisch, für spanische Kurse **B2 erforderlich**)

27. Universidad Pública de Navarra, Pamplona (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich; Unterrichtssprache teilweise Englisch)

28. Universidad de León (E)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer, außer Kommunikationswissenschaften und Psychologie (nur Bachelor-Kurse möglich)

29. Universidad de Oviedo (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (**Spanisch B2 erforderlich!**)

30. Universidad de Cadiz (E)

Bewerberkreis: Studierende der betriebswirtschaftlichen Master-Studiengänge (Achtung: Nur Abendkurse)

31. Universidade Católica Portuguesa, Lissabon (P)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und der Kommunikationswissenschaften (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

32. Universidade de Lisboa (P)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (Unterrichtssprache in der Anglistik teilweise Englisch)

33. Universidade NOVA de Lisboa (P)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

34. Universidade Lusófana de Lisboa (P)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

35. Universidade de Coimbra (P)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Soziologie, Kommunikationswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (in den Wirtschaftswissenschaften begrenztes Kursangebot auf Englisch)

36. Universidade Católica Portuguesa, Porto (P)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

37. Universidade do Porto (P)

Bewerberkreis: Studierende der Psychologie

38. Instituto Politécnico de Bragança (P)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik
(Unterrichtssprache Portugiesisch und/oder Englisch)

39. Universidade da Madeira, Funchal (P)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen**1. Universidad de Barcelona (E)**

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Soziologie (nur Bachelor!)
Gebühren abhängig von Anzahl der Credits
Achtung! Studierende brauchen einen Englisch- und Spanisch- (B1) Spanischnachweis. (ca. € 3.750 für 30 ECTS)

2. Escuela de Administración de Empresas, Barcelona (E)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich, Unterrichtssprache teilweise Englisch). (ca. € 2.898 Euro pro Semester)

3. CESINE Centro Universitario, Santander (E)

Bewerberkreis: Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

Hier gibt es die Möglichkeit, an einem ein- oder zweisemestrigen Certificate Programme teilzunehmen oder einen Bachelor top-up degree zu erwerben:

Certificate International Business Management: nur für ein Semester möglich, Bachelor-Niveau, Unterrichtssprache Englisch, ca. € 2.500 pro Semester

Certificate Global Business Environment oder International Marketing: nur für zwei Semester möglich, Bachelor-Niveau, Unterrichtssprache Englisch, ca. € 4.900 pro Jahr

Bachelor in International Business Management (top-up degree): nur für ein Jahr möglich! Kosten: ca. € 5.990. Unterrichtssprache Spanisch oder Englisch; im Rahmen des Aufenthalts wird bei ausreichenden Spanischkenntnissen ein 3-monatiges Praktikum garantiert! Voraussetzung sind 120 ECTS vor Beginn des Auslandsstudiums!

Reine Selbstzahlerprogramme

1. Universidad Pablo de Olavide, Sevilla (E)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), Soziologie, Erziehungswissenschaften, Politik, Geschichte und Geographie (nur Bachelor!)

University Integration Program (P.I.U.), Kosten: ca. € 1.740 pro Semester (für Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) ist im P.I.U. das Studium auch auf Englisch möglich!)

Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (nur Bachelor!) können außerdem Kurse belegen aus dem

Multidisciplinary Studies Program, Kosten: ca. € 2.410 pro Semester

2. Universität Pompeu Fabra, Barcelona (E)

Bewerberkreis: Studierende der Soziologie (nur Master; Unterrichtssprache Englisch)

Für Studierende des M.A.-Studiengangs „Soziologie“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Barcelona zusätzlich den M.A.-Abschluss in „Sociology and Demography“ der UPF zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss und zu den an der UPF anfallenden Studiengebühren erhalten Sie bei Prof. Dr. Steffen Schindler (dd.sociology@uni-bamberg.de).

Italien



Eine rundherum absolut geniale, fantastische, großartige Erfahrung. Ich halte Udine als Standort für einen Auslandsaufenthalt für ideal. (Marie-Louise, Udine)

Eine unvergleichliche, unvergessliche, bereichernde, intensive Lebenserfahrung, die unbedingt weiterzuempfehlen ist. (Christina, Florenz)

Ich weiß ganz sicher, dass ich hierher zurückkommen werde. (Cordula, Pavia)

Wundervoll! Ich würde es sofort wieder machen! (Isabella, Rom)

Mit Sicherheit das Schönste und Beste an meinem ganzen Studium! (Christian, Pisa)

Etliche Bamberger genießen das "Erlebnis Italien" in diesem Studienjahr. Einige Hochschulen stehen zur Auswahl, und für jeden sollte etwas dabei sein: Eher ruhig und beschaulich – nach italienischem Maßstab natürlich –, klassische Universitätsstädte, Metropolen, oder lieber ganz in den Süden? Die Vermittlungsaussichten sind ausgezeichnet.

Die **Unterrichtssprache** in Italien ist grundsätzlich Italienisch. Bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Sie mindestens ein Sprachzeugnis auf B1-Niveau einreichen (wo ein höheres Sprachniveau bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung erforderlich ist, ist dies explizit im Bewerberkreis angegeben). In den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, in der Informatik und in der Statistik bieten einige unserer italienischen Partneruniversitäten mittlerweile auch Kurse auf Englisch an. Dies ist dann beim Bewerberkreis der einzelnen Universitäten explizit angegeben. Wenn Sie im Rahmen Ihres Auslandsaufenthalts an diesen Universitäten ausschließlich englische Kurse besuchen möchten, reichen Sie bei Ihrer Bewerbung bitte ein englisches Sprachzeugnis ein (mindestens B2-Niveau). Gesicherte Grundkenntnisse des Italienischen sind jedoch auch in diesen Fällen wünschenswert und sinnvoll!

Austauschprogramme

1. Università degli Studi di Udine (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, der Kunstgeschichte und der Philosophie

Für Studierende des M.A.-Studiengangs „Philosophie“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Udine zusätzlich den M.A.-Abschluss in „Filosofia“ aus Udine zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erhalten Sie bei Prof. Dr. Markus Fuchs (marko.fuchs@uni-bamberg.de).

2. Università degli Studi di Trieste (I)

Bewerberkreis: Studierende der Philosophie

Für Studierende des M.A.-Studiengangs „Philosophie“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Trieste zusätzlich den M.A.-Abschluss in „Filosofia“ aus Trieste zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erhalten Sie bei Prof. Dr. Markus Fuchs (marko.fuchs@uni-bamberg.de).

3. Università Libera di Bolzano, Bozen (I)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (nur Master-Kurse möglich!) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

4. Università degli Studi di Trento (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und der Soziologie (Unterrichtssprache grundsätzlich Italienisch, im Doppelmasterprogramm Soziologie jedoch Englisch)

Für Studierende des M.A.-Studiengangs „Soziologie“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Trento zusätzlich den M.A.-Abschluss in „Sociology and Social Research“ aus Trento zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erhalten Sie bei Prof. Dr. Steffen Schindler (dd.sociology@uni-bamberg.de).

5. Università “Ca’ Foscari” di Venezia (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Italienisch, **B2-Zeugnis erforderlich**; im Bereich Wirtschaftswissenschaften teilweise auch Englisch)

6. Università degli Studi di Padova (I)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

7. Università degli Studi di Verona, Campus Verona (I)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Sprach- und Literaturwissenschaften (Kursangebot eher für Studierende interessant, die zwei oder mehr Philologien studieren; nur Bachelor-Kurse möglich)

8. Università degli Studi di Verona, Campus Vicenza (I)

Bewerberkreis: Studierende der Betriebswirtschaftslehre (nur Master; Unterrichtssprache Englisch)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „European Economic Studies“ besteht die Möglichkeit während eines Auslandsjahres in Vicenza zusätzlich die Laurea Magistrale in „International Economics and Business“ der Universität Verona zu erwerben. Die Unterrichtssprache in Vicenza ist Englisch. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erhalten Sie bei Dr. Felix Stübgen (ees@uni-bamberg.de).

9. Università degli Studi di Milano (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

10. Università degli Studi di Milano – Bicocca (I)

Bewerberkreis: Studierende der Psychologie

11. Università degli Studi di Ferrara (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Pädagogik und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich, Kursangebot in Pädagogik eher gering)

12. Università degli Studi di Pavia (I)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), Geistes- und Politikwissenschaften (Unterrichtssprache Italienisch; auf Masterniveau in den Wirtschafts- und Politikwissenschaften auch Englisch)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ besteht die Möglichkeit während eines Auslandsjahres in Pavia zusätzlich die Laurea Magistrale in „International Business and Entrepreneurship (MIBE)“ oder „Economics, Finance and International Integration (MEFI)“ der Universität Pavia zu erwerben. In beiden Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Nähere Informationen zu diesen Doppelabschlüssen erteilt Dr. Tobias Kaufmann (studium-international.sowi@uni-bamberg.de).

13. Università di Bologna, Campus Bologna (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und der Survey Statistik (Unterrichtssprache Italienisch; lediglich im Bereich Statistik auch Englisch)

14. Università di Bologna, Campus Cesena (I)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (nur Master! Unterrichtssprache Englisch)

15. Università degli Studi di Camerino (I)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (Unterrichtssprache Italienisch, auf Masterebene auch Englisch)

16. Università degli Studi di Pisa (I)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (ausgenommen: Kommunikationswissenschaften)

17. Università degli Studi di Firenze (I)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (ausgenommen: Kommunikationswissenschaften), Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Survey Statistik (Unterrichtssprache Italienisch; auf Masterniveau im Bereich Statistik und in den Wirtschaftswissenschaften auch Englisch)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „Finance & Accounting“ und des M.Sc.-Studiengangs „European Economic Studies“ besteht die Möglichkeit während eines Auslandsjahres in Florenz zusätzlich die Laurea Magistrale in „Accounting, Audit and Control“ bzw. „Economics and Development“ der Universität Florenz zu erwerben. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erteilt Dr. Tobias Kaufmann (studium-international.sowi@uni-bamberg.de).

18. Università Politecnica delle Marche, Ancona (I)

Bewerberkreis: Studierende der European Economic Studies (Unterrichtssprache Italienisch; auf Masterniveau auch Englisch)

19. Università degli Studi di Urbino “Carlo Bo” (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich) (Unterrichtssprache Italienisch; für Doppelbachelor-Kandidaten ggf. auch Englisch. Bei Interesse bitte das International Office kontaktieren)

Für Studierende des B.Sc.-Studiengangs „European Economic Studies“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Urbino zusätzlich den Bachelor-Abschluss aus Urbino zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erhalten Sie bei Dr. Felix Stübben (ees@uni-bamberg.de).

20. Università degli Studi "G. d'Annunzio" di Chieti (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und Geschichte

21. Università degli Studi dell'Aquila (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Kulturgutsicherung und Philosophie

22. Università degli Studi di Roma I "La Sapienza" (I)

Bewerberkreis: Studierende der Soziologie

23. Facoltà Valdese di Teologia, Rom (I)

Bewerberkreis: Studierende der Theologie

24. Università degli Studi di Napoli Federico II (I)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

25. Università degli Studi di Napoli "L'Orientale" (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Archäologie und Politikwissenschaft

26. Università degli Studi di Salerno (I)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (außer KoWi und Geographie) und Pädagogik

27. Università degli Studi di Messina (I)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

28. Università degli Studi di Catania (I)

Bewerberkreis: Studierende der Denkmalpflege/Denkmaltechnologien

Griechenland, Zypern, Türkei



Es war ein tolles Jahr, das ich auf keinen Fall missen will. (Jörg, University of Macedonia)

Istanbul ist eine Welt für sich! Die schönste Stadt der Welt! (Tarik, Istanbul Technical University)

Mehr als zufrieden! Wirklich nur zu empfehlen! (Kian, Yasar University)

Austauschprogramme

1. Aristotle University of Thessaloniki (GR)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik
(Unterrichtssprache Deutsch und Englisch,
Englisch B2-Nachweis ist in jedem Fall erforderlich!)

2. University of Macedonia, Thessaloniki (GR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich!) und der Informatik
(Unterrichtssprache teilweise Englisch, allerdings nur bei Bachelor-Kursen)

3. University of Cyprus, Nicosia (CY)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

4. European University Cyprus, Nicosia (CY)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

5. Boğaziçi University, Istanbul (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (Unterrichtssprache Englisch)

6. Istanbul Bilgi University (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Psychologie, Kommunikationswissenschaft und Anglistik (Unterrichtssprache Englisch)

7. Istanbul Technical University (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch und/oder Türkisch; ein Englisch-Nachweis ist in jedem Fall erforderlich!)

8. Haliç University, Istanbul (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache auf Bachelor-Niveau teilweise Englisch; sonst Türkisch)

9. Kadir Has University, Istanbul (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Politik- und Wirtschaftswissenschaften, der Informatik und der Psychologie (Unterrichtssprache Englisch)

10. Marmara University, Istanbul (TR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer, außer Geographie und Pädagogik (Unterrichtssprache Türkisch, teilweise auch Englisch und in BWL/WI auch teilweise Deutsch)

11. Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Turkologie (Unterrichtssprache Türkisch)

12. Ankara University (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften (Unterrichtssprache Türkisch, im Bereich Politikwissenschaften teilweise Englisch)

13. Bilkent University, Ankara (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften und Informatik (Unterrichtssprache Englisch)

14. Hacettepe University, Ankara (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch; im Master auch Türkisch)

15. Social Sciences University of Ankara (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Politikwissenschaften (Unterrichtssprache Englisch)

16. Ege University, Izmir (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik, Politik- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

17. Yasar University, Izmir (TR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), Kommunikationswissenschaften und Psychologie (Unterrichtssprache Englisch, nur Bachelor-Kurse möglich)

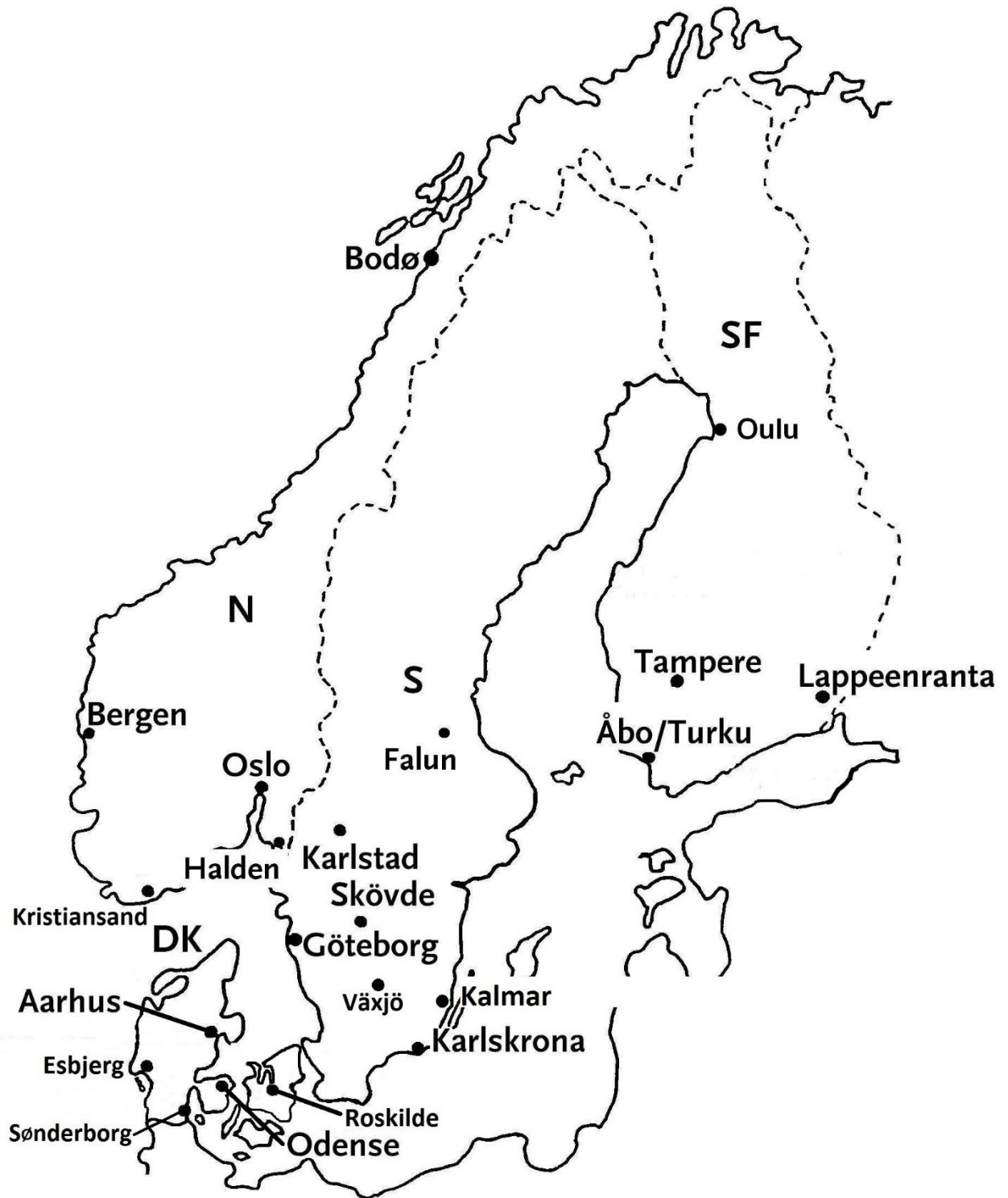
Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Reine Selbstzahlerprogramme**1. Cyprus Institute of Marketing, Nicosia (CY)**

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)
Kosten: ca. € 2.500 pro Semester im Bachelor, € 3.700 im Master

Skandinavien



Es hat mir sehr gut gefallen. (Jochen, Odense)

Insgesamt hat es mir ganz toll gefallen! (Christian, Göteborg)

Toll. Würde jederzeit wieder nach Oslo gehen. (Holger, Oslo)

Macht viel Spaß, ist manchmal aufregend, interessant und auf jeden Fall empfehlenswert!!!
(Sandra, Bergen)

Gesamturteil: sehr gut. Ich war fünf Monate da und habe nicht einen Tag bereut. (Markus, Lappeenranta)

Absolut interessant. (Alexandra, Tampere)

Skandinavien ist inzwischen viel mehr als ein Geheimtipp. In Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland studieren zurzeit zahlreiche Bamberger Austauschteilnehmerinnen und -teilnehmer, und wir haben keine Sorgen, dass es Ihnen weniger gut gefallen könnte als Ihren Vorgängerinnen und Vorgängern.

Für alle Partnerhochschulen brauchen Sie keine Vorkenntnisse in der jeweiligen Landessprache. Abgesehen davon, dass Sie in Skandinavien im täglichen Leben mit Englisch überall ganz gut durchkommen, bieten die betreffenden Hochschulen jeweils Unterrichtsprogramme auf Englisch an. Der Unterricht für Germanisten findet in vielen Fällen auf Deutsch statt. An allen Hochschulen werden aber auch spezielle Sprachkurse der jeweiligen Landessprache angeboten. Sie haben also die tolle Möglichkeit, nicht nur Ihre Englischkenntnisse zu verbessern, sondern auch noch eine neue Sprache zu erlernen – eine Sprache, die nicht alle Deutschen können. **Bitte beachten Sie, dass bei Bachelor-Studierenden für eine erfolgreiche Bewerbung in Skandinavien ca. 30 erbrachte ECTS pro Semester im Schnitt erwartet werden!**

Austauschprogramme

1. Aarhus Universitet (DK)

Bewerberkreis: unser Austausch besteht mit der Faculty of Arts und schließt auch die dort angesiedelten **Summer Schools** mit ein (Voraussetzung ist in jedem Fall ein Englisch-Niveau von mind. C1 und eine Bewerbung bis Ende November!)

2. Roskilde University (DK)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch, als Sprachnachweis ist ein **TOEFL-Test** nötig!)

3. University of Southern Denmark, Odense, Esbjerg und Sønderborg (DK)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

4. Dalarna University, Falun (S)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (ausgenommen Kommunikationswissenschaften)
(Unterrichtssprache Englisch)

5. University of Gothenburg (S)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften
(Unterrichtssprache teilweise Englisch, in Germanistik Deutsch)

6. Karlstad University (S)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Informatik (Unterrichtssprache Englisch)

7. Blekinge Institute of Technology, Karlskrona (S)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik (Unterrichtssprache Englisch)

8. University of Skövde (S)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor, englisches Kursangebot sehr begrenzt) und der Informatik (Masterstudierende benötigen einen TOEFL iBT mit mind. 90 Punkten)

9. Linnaeus University, Växjö und Kalmar (S)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Sprach- und Literaturwissenschaften (Unterrichtssprache Englisch)

10. BI Norwegian Business School, Oslo (N)

Bewerberkreis: Studierende Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Englisch)

11. Østfold University College, Halden (N)

Bewerberkreis: Studierende der Pädagogik, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich) sowie der Informatik (Bachelor und Master)
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

12. University of Bergen (N)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (außer Geographie und Kommunikationswissenschaften!) (Unterrichtssprache Englisch, nur Bachelor-Kurse möglich; **Studierende der Anglistik brauchen einen TOEFL mit mind. 90 Punkten / einen IELTS von mind. 7.0)**)

13. Nord University, Bodø (N)

Bewerberkreis: Studierende der Pädagogik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch; **Masterstudierende benötigen Englisch C1**)

14. University of Agder, Kristiansand (N)

Bewerberkreis: Studierende der Lehrämter (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

15. Åbo Akademi University, Turku (SF)

Bewerberkreis: Studierende der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

16. University of Turku (SF)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik, Pädagogik und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

17. Tampere University (SF)

Bewerberkreis: Studierende der Lehrämter und der Pädagogik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

18. Lappeenranta University of Technology (SF)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

19. University of Oulu (SF)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik und der Pädagogik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

Selbstzahlerprogramme

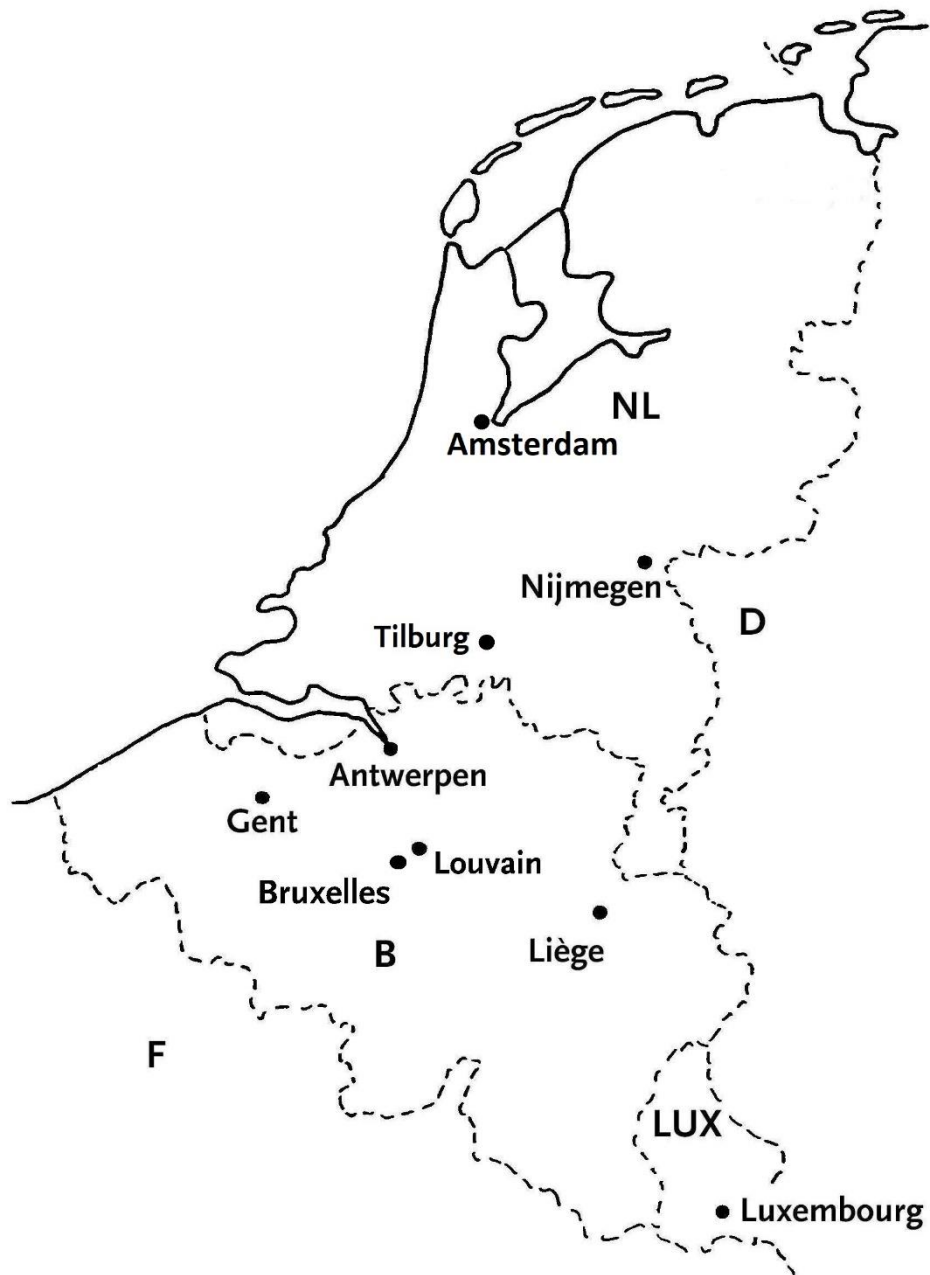
Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. University of Southern Denmark, Odense, Esbjerg und Sønderborg (DK)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Englisch)
ca. DDK 480 pro ECTS-Punkt für Bachelor sowie ca. DDK 560
pro ECTS-Punkt für Master

Belgien, Niederlande und Luxemburg



Vorbildliche Betreuung. Ich würde wieder gehen! (Silke, Nijmegen)

Ich kann einen Aufenthalt hier nur weiterempfehlen. (Andrea, Louvain)

Ich wüsste eigentlich nicht, was daran noch zu verbessern gewesen wäre! (Sonja, Antwerpen)

Die Welt ist wieder kleiner geworden, aber sechs Monate können ein Augenblick sein. (Kathrin, Liège)

Mit Belgien, den Niederlanden und Luxemburg können etliche interessante Programme angeboten werden. In Luxemburg findet der Unterricht zu gleichen Teilen auf Deutsch, Französisch und Englisch statt.

Bitte beachten Sie, dass für eine erfolgreiche (Bachelor-)bewerbung in den Niederlanden **ein guter Notendurchschnitt und ca. 30 erbrachte ECTS pro Semester im Schnitt erwartet werden!**

Austauschprogramme

1. Université Catholique de Louvain, Louvain-la-Neuve (B)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Master) (Unterrichtssprache Französisch und Englisch)

2. Haute Ecole EPHEC (Ecole Pratique des Hautes Etudes Commerciales), Brüssel und Louvain-la-Neuve (B)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich) (Unterrichtssprache Französisch; in den Wirtschaftswissenschaften teilweise Englisch)

3. Université Saint-Louis, Brüssel (B)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich) (Unterrichtssprache Französisch und Englisch)

4. Université de Liège (B)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Soziologie und Geschichte (Unterrichtssprache Französisch)

5. Universiteit Antwerpen (B)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (im Bachelor Unterrichtssprache fast ausschließlich Niederländisch, im Master teilweise in der jeweiligen Zielsprache) und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

6. Universiteit Gent (B)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und der Psychologie (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

7. Radboud Universiteit Nijmegen (NL)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (**hier ist als Sprachnachweis ein TOEFL iBT mit mindestens 80 Punkten bzw. für das Department of English mit mindestens 92 Punkten notwendig!**)

8. University of Amsterdam (NL)

Bewerberkreis: Studierende der Politikwissenschaft, European Economic Studies und der Computational Economics and Politics (nur Bachelor) (**hier ist als Sprachnachweis ein Erasmus Language Assessment Test bzw. ein TOEFL iBT mit mindestens 92 Punkten, ein IELTS mit mindestens 6.5 Punkten oder ein Cambridge Certificate notwendig!**)

9. Université du Luxembourg (LUX)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik (nur Bachelor), Geschichte, Psychologie und der Pädagogik (hier nur bestimmte Programme zugänglich!)
(Unterrichtssprache Französisch, Englisch oder Deutsch)

Selbstzahlerprogramme

Reine Selbstzahlerprogramme

1. Tilburg University (NL)

Bewerberkreis: Studierende der Soziologie (nur Master; Unterrichtssprache Englisch)

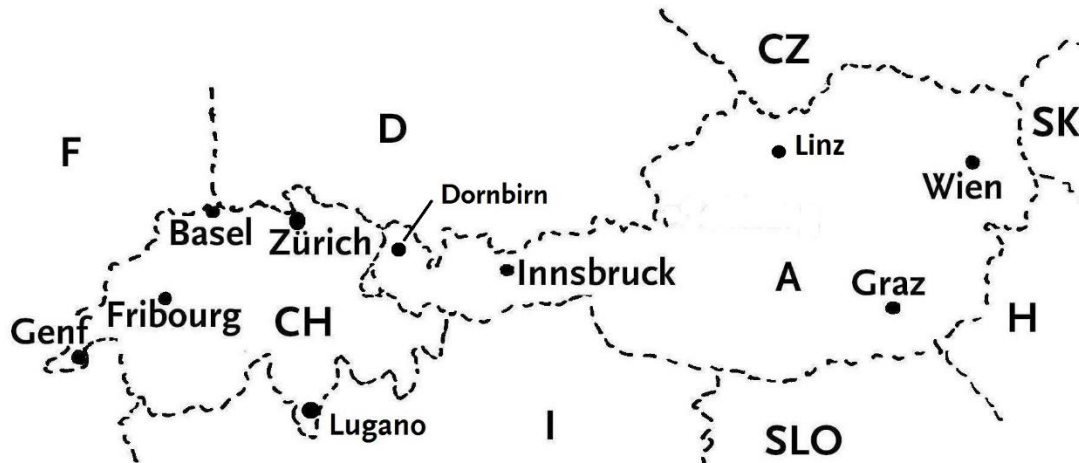
Für Studierende des M.A.-Studiengangs „Soziologie“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Tilburg zusätzlich den M.A.-Abschluss in „Sociology“ der Tilburg University zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss und zu den in Tilburg anfallenden Studiengebühren erhalten Sie bei Prof. Dr. Steffen Schindler (dd.sociology@uni-bamberg.de).

2. Radboud Universiteit Nijmegen (NL)

Bewerberkreis: Studierende der Betriebswirtschaftslehre und der Politikwissenschaften (nur Master; Unterrichtssprache Englisch)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ und des M.A.-Studiengangs "Politikwissenschaft" besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Nijmegen zusätzlich den M.Sc.-Abschluss in „Business Administration“ bzw. den M.Sc.-Abschluss in „Political Science“ der Radboud Universiteit zu erwerben. Nähere Informationen zu diesen Doppelabschlüssen und zu den in Nijmegen anfallenden Studiengebühren erteilt Dr. Tobias Kaufmann (studium-international.sowi@uni-bamberg.de).

Schweiz und Österreich



Für mich war die Zeit in Basel ein Gewinn. (Anja, Basel)

Persönliche Erfahrungen und Nutzen fürs Studium sind enorm; ideal und nur zu empfehlen! (Michaela, Fribourg)

Ich habe den Aufenthalt in Graz sehr genossen! (Franziska, Graz)

Einfach nur grandios. (Christiane, Wien)

Die Alpenrepublik Österreich erfreut sich besonders bei unseren Studierenden der Germanistik und Wirtschaftspädagogik großer Beliebtheit.

Die Schweiz ist nicht mehr im ERASMUS+-Programm, hat aber für Austauschstudierende ein Ausgleichsstipendium geschaffen. Aber Achtung: Da in der Schweiz auf Deutsch studiert werden kann, wird leider häufig vergessen, dass das Studium dort grundsätzlich sehr anspruchsvoll ist und nicht unterschätzt werden darf!

Austauschprogramme

1. Université de Fribourg (CH)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (außer KoWi und Geographie), der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), Soziologie und Psychologie (Unterrichtssprachen Französisch, Deutsch und Englisch)

2. Universität Basel (CH)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Soziologie

3. Universität Zürich (CH)

Bewerberkreis: Studierende der Kunstgeschichte, Archäologie, Geschichte und der Pädagogik

4. Université de Genève (CH)

Bewerberkreis: Studierende der Kunstgeschichte, Kommunikations-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Französisch, in den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft teilweise Englisch)

5. Università della Svizzera Italiana, Lugano (CH)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Italienisch, auf Masterebene auch Englisch) **(für beide Sprachen B2-Niveau erforderlich)**

6. Universität Wien (A)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik und der Archäologie

7. Universität Innsbruck (A)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik (alle Abschlüsse) und der Wirtschaftspädagogik (nur Master, nur ein Semester möglich)

8. Karl-Franzens-Universität Graz (A)

Bewerberkreis: Studierende des Joint Master's Programme in English and American Studies (Unterrichtssprache Englisch), der Germanistik und der Wirtschaftspädagogik

9. Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz (A)

Bewerberkreis: Studierende der Lehrämter und der Wirtschaftspädagogik

10. Fachhochschule Vorarlberg, Dornbirn (A)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik
(Für den Besuch von englischen Kursen ist mindestens Englisch B2 erforderlich!)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. Università della Svizzera Italiana, Lugano (CH)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Italienisch, auf Masterebene auch Englisch, ca. CHF 2.000 pro Semester)

Polen



Das Land befindet sich in einem historischen Umbruch. Dabei zu sein ist interessant! Die Gastfreundschaft ist überwältigend. (Armin, Posen)

Die beste Wahl in Europa zu studieren. (Christian, Cracow University of Economics)

Krakau ist eine wunderbare, internationale und lebendige Stadt mit tollen Möglichkeiten für junge Menschen. (Teresa, Jagiellonski Universität)

Ich habe in Torun eine super Zeit erlebt - einige der schönsten Monate meines Lebens. (Thomas, Thorn)

Die letzten Monate gebe ich nicht wieder her. (Anni, Universität Warschau)

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg bietet Austauschprogramme mit zahlreichen polnischen Hochschulen an. An vielen dieser Universitäten gibt es interessante Angebote in englischer Sprache (genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der jeweiligen Partneruniversität), in den Germanistik-Abteilungen ist die Unterrichtssprache Deutsch.

Austauschprogramme

1. Mikolaj-Kopernik-Universität Thorn (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (außer Geographie), der Pädagogik, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

2. Adam-Mickiewicz-Universität Posen (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik und der Germanistik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

3. Poznan University of Economics and Business, Posen (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

4. Universität Warschau (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

5. SGH Warsaw School of Economics, Warschau (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

6. Warsaw University of Technology, Warschau (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Denkmaltechnologien (Unterrichtssprache Polnisch – Englisch Kursangebot begrenzt)

7. Technische Universität Danzig (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

8. Cracow University of Economics (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

9. Jagielloński Universität Krakau (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Polonistik, der Anglistik sowie Studierende des Joint Master's Programme in English and American Studies (Unterrichtssprache in der Anglistik Englisch, **C1-Niveau erforderlich**)

10. The Pontifical University of John Paul II, Krakau (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (inkl. KoWi, außer Geographie) (Unterrichtssprache Polnisch – Englisches Kursangebot sehr begrenzt)

11. University of Lodz (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik, der Politik- und der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

12. Staatliche Fachhochschule Neisse (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich)

13. Karkonosze University of Applied Sciences, Jelenia Góra (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik und der Pädagogik (Unterrichtssprache in der Anglistik teilweise Englisch)

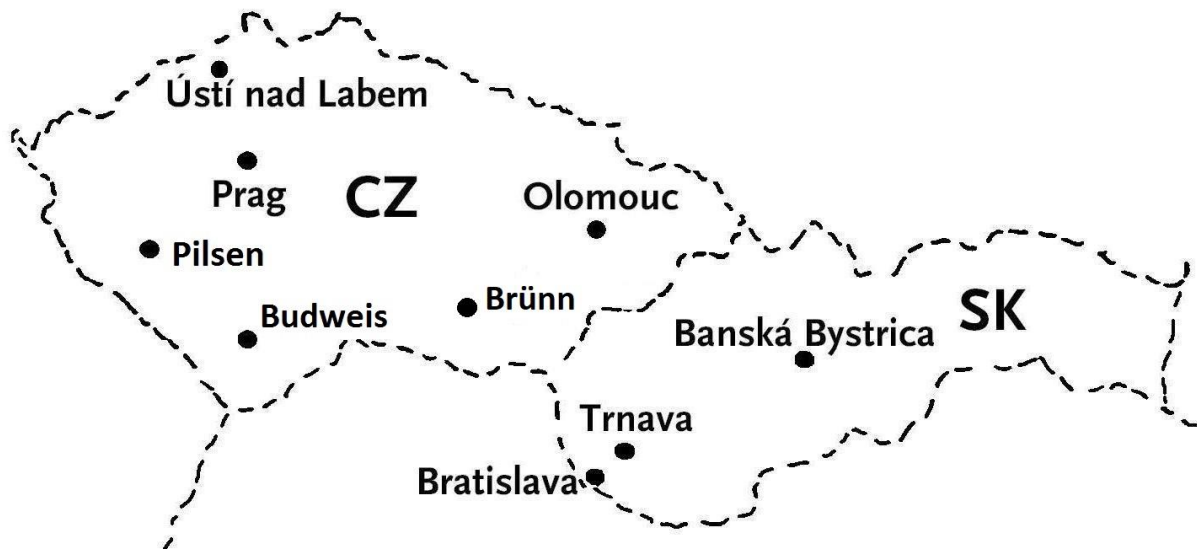
14. University of Silesia, Katowitz und Sosnowitz (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik und Kommunikationswissenschaft (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

15. University of Rzeszów (PL)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik, Slavistik und Kommunikationswissenschaft

Tschechien und Slowakei



Super, auch wenn es am Anfang sehr schwer war, sich zurechtzufinden. (Ortrun, Prag)

Für mich war Ústí auf jeden Fall die richtige Wahl. (Insa, Ústí nad Labem)

Sehr empfehlenswert. (Silke, Prag)

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg hat einige sehr interessante Austauschpartner in Tschechien und der Slowakei. Viele Hochschulen bieten auch ein englischsprachiges Programm an. Teilweise werden sogar komplette Studiengänge auf Englisch unterrichtet. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der jeweiligen Partneruniversität.

Austauschprogramme

1. Karls-Universität, Prag (CZ)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik, Germanistik, der tschechischen Sprache, Archäologie, Geschichte und Geographie (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

2. Prague University of Economics and Business (CZ)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und der Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ bzw. „Finance & Accounting“ besteht die Möglichkeit während eines Auslandsjahres in Prag zusätzlich den Mastertitel in „Finance and Accounting“ der University of Economics and Business zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erteilt Dr. Tobias Kaufmann (studium-international.sowi@uni-bamberg.de).

3. Palacký Universität, Olomouc (CZ)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik sowie der Philosophie (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

4. Jan Evangelista Purkyně Universität, Ústí nad Labem (CZ)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Geisteswissenschaften (außer KoWi und Geographie) sowie der Schuldidaktik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

5. Masaryk University, Brünn (CZ)

Bewerberkreis: Studierende der Pädagogik (insb. Lehramtsstudierende), Wirtschaftswissenschaften und Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

6. University of West Bohemia, Pilsen (CZ)

Bewerberkreis: Studierende der Politikwissenschaft (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

7. University of South Bohemia, Budweis (CZ)

Bewerberkreis: Studierende der Philosophie und Theologie (nur wenige Kurse auf Englisch)

8. Comenius Universität, Bratislava (SK)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

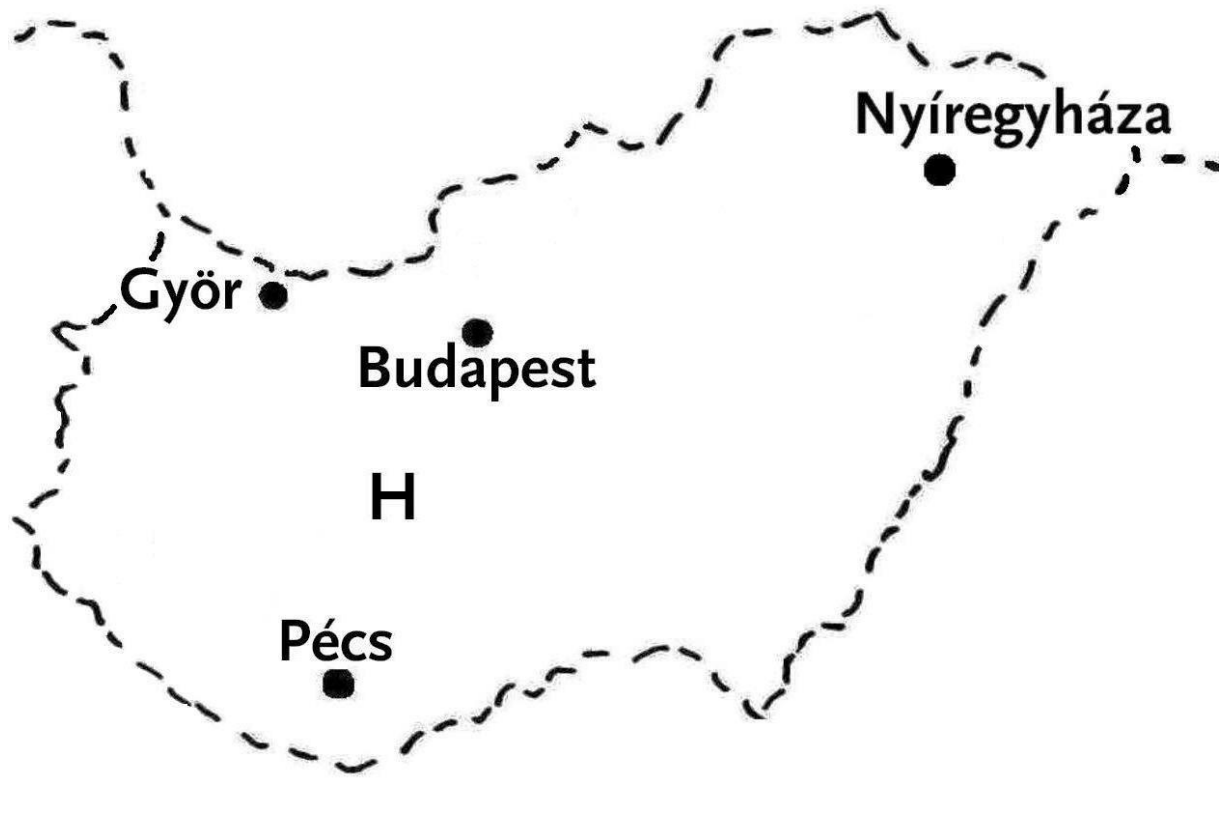
9. Matej Bel Universität, Banská Bystrica (SK)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

10. St. Cyril und Methodius Universität, Trnava (SK)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

Ungarn



Durchweg positiv. (Claudia, Eötvös Loránd Universität Budapest)

Nicht nur eine wichtige Wissensbereicherung, sondern auch eine äußerst interessante Möglichkeit, Osteuropa zu bereisen und kennenzulernen, sowie neue Freundschaften zu knüpfen. (Volkmar, Corvinus University, Budapest)

Sehr empfehlenswert. Habe eine sehr schöne Zeit in diesem Land und an dieser Uni verbracht und immens viel gelernt. (Grit, Corvinus University, Budapest)

Wir können Ihnen zahlreiche Austauschprogramme in Ungarn anbieten, darunter allein sechs in der Donau-Metropole Budapest. An fast allen Universitäten gibt es die Möglichkeit Veranstaltungen in englischer oder deutscher Sprache zu besuchen, so dass keine Ungarisch-Vorkenntnisse erforderlich sind. Spezielle Sprachkurse zum Erlernen der Landessprache werden selbstverständlich angeboten.

Austauschprogramme

1. Corvinus University of Budapest (H)

Bewerberkreis:

Studierende der Soziologie und Wirtschaftswissenschaften
(inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Englisch)

2. Budapest University of Technology and Economics (H)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Englisch)

3. Eötvös-Loránd-Universität, Budapest (H)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Geographie, Psychologie und Politikwissenschaft (Unterrichtssprache in der Germanistik ist Deutsch, sonst teilweise Englisch) sowie der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

4. Andrásy Universität, Budapest (H)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (vorzugsweise Master; Bachelor müssen vor Studienbeginn im Ausland ca. **120 ECTS** erreicht haben!) (Unterrichtssprache Deutsch)

Für Studierende des M.Sc.-Studiengangs „European Economic Studies“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Budapest zusätzlich den Mastertitel in „International Economy and Business (IEB)“ der Andrassy Universität zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erhalten Sie bei Dr. Felix Stübben (ees@uni-bamberg.de).

5. Károli Gáspár University, Budapest (H)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik

6. Milton Friedman University (ehem. King Sigismund Business School), Budapest (H)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

7. University of Nyíregyháza (H)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und der Informatik (Unterrichtssprache in der Informatik teilweise Englisch)

8. Széchenyi István Universität, Győr (H)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

9. University of Pécs (H)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (außer Geographie und KoWi), Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) sowie der Psychologie (letztere nur Bachelor!) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

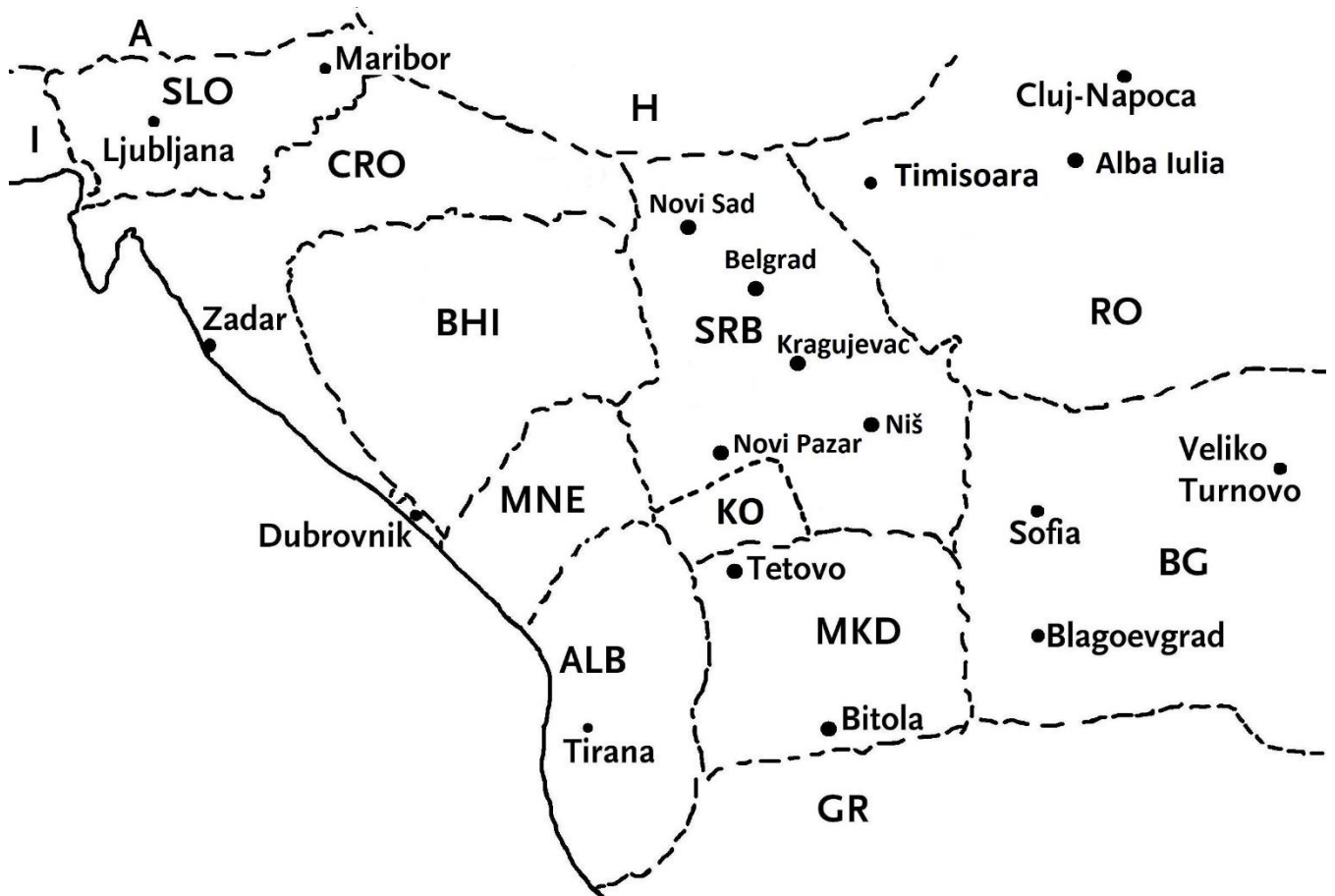
Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. Corvinus University of Budapest (H)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

ca. € 390/3-Credits-Kurs bzw. ca. € 780/6-Credits-Kurs für Bachelor und ca. € 840/6-Credits-Kurs für Master

Südosteuropa



Ljubljana als Stadt habe ich sehr ins Herz geschlossen. (Ulrike, Ljubljana)

Alles in allem habe ich keine Sekunde bereut, ein Jahr nach Ljubljana gegangen zu sein. (Matthias, Ljubljana)

Maribor ist ein tolles Ziel, um sein Erasmus-Semester zu verbringen, und kann von mir nur uneingeschränkt empfohlen werden. (Florian, Maribor)

Slowenien, Kroatien, Bulgarien, Nordmazedonien und Rumänien sind schon lange Teil des ERASMUS+-Programms. Serbien kam 2019/20 mit dazu. Hier ist Unterrichtssprache grundsätzlich Serbisch, auch wenn mittlerweile ein breites englischsprachiges Kursangebot an einigen Partneruniversitäten aufgebaut bzw. erweitert wurde.

Albanien wiederum ist derzeit noch nicht am ERASMUS+-Programm teilnahmeberechtigt. Bei diesem Austauschprogramm gibt es somit lediglich eine Studiengebührenbefreiung, aber keine zusätzlichen Mobilitätsstipendien.

Austauschprogramme

1. University of Ljubljana (SI)

Bewerberkreis: Studierende der Anglistik und der Sozialwissenschaften (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

2. University of Maribor (SI)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik, Geisteswissenschaften (ausgenommen Kommunikationswissenschaft) und Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

3. University of Dubrovnik (CRO)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und Geisteswissenschaften (außer KoWi und Geographie) sowie Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

4. University of Zadar (CRO)

Bewerberkreis: Studierende der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur wenige Kurse auf Englisch)

5. University of Tirana (ALB)

Bewerberkreis: Studierende der European Economic Studies (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

Ansprechpartner: Dr. Felix Stübben

Für Studierende des B.Sc.-Studiengangs „European Economic Studies“ besteht die Möglichkeit während ihres Auslandsjahres in Tirana zusätzlich den B.A.-Abschluss in „Ökonomik“ der University of Tirana zu erwerben. Nähere Informationen zu diesem Doppelabschluss erhalten Sie bei Dr. Felix Stübben (ees@uni-bamberg.de).

6. South East European University, Tetovo (MKD)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) sowie der Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

7. University St. Kliment Ohridski, Bitola (MKD)

Bewerberkreis: Studierende der Pädagogik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

8. American University in Bulgaria, Blagoevgrad (BG)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) sowie der Informatik (Unterrichtssprache Englisch; nur Bachelor-Kurse möglich)

9. Sofia University St. Kliment Ohridski (BG)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften

10. St. Cyril and St. Methodius University of Veliko Turnovo (BG)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)

11. Babeş-Bolyai Universität, Cluj-Napoca (RO)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften (Unterrichtssprache teilweise Englisch) sowie der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch und Deutsch)

12. "1 Decembrie 1918" University of Alba Iulia (RO)

Bewerberkreis: Studierende der Theologie (Unterrichtssprache Rumänisch), der Sprach- und Literaturwissenschaften (Unterrichtssprache teilweise Englisch oder Deutsch) sowie der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

13. West University of Timișoara (RO)

Bewerberkreis: Studierende der Geographie

14. University of Belgrade (SRB)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik, Anglistik, Wirtschaftswissenschaften, Geographie und Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

15. Academy of Applied Studies Belgrade (ehem. College of Tourism) (SRB)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer

16. State University of Novi Sad (SRB)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (inkl. Kommunikationswissenschaft), Pädagogik, Psychologie und Sozialwissenschaften (äußert begrenztes Kursangebot auf Englisch)

17. University of Kragujevac (SRB)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (außer KoWi), Pädagogik, Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) und Informatik (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

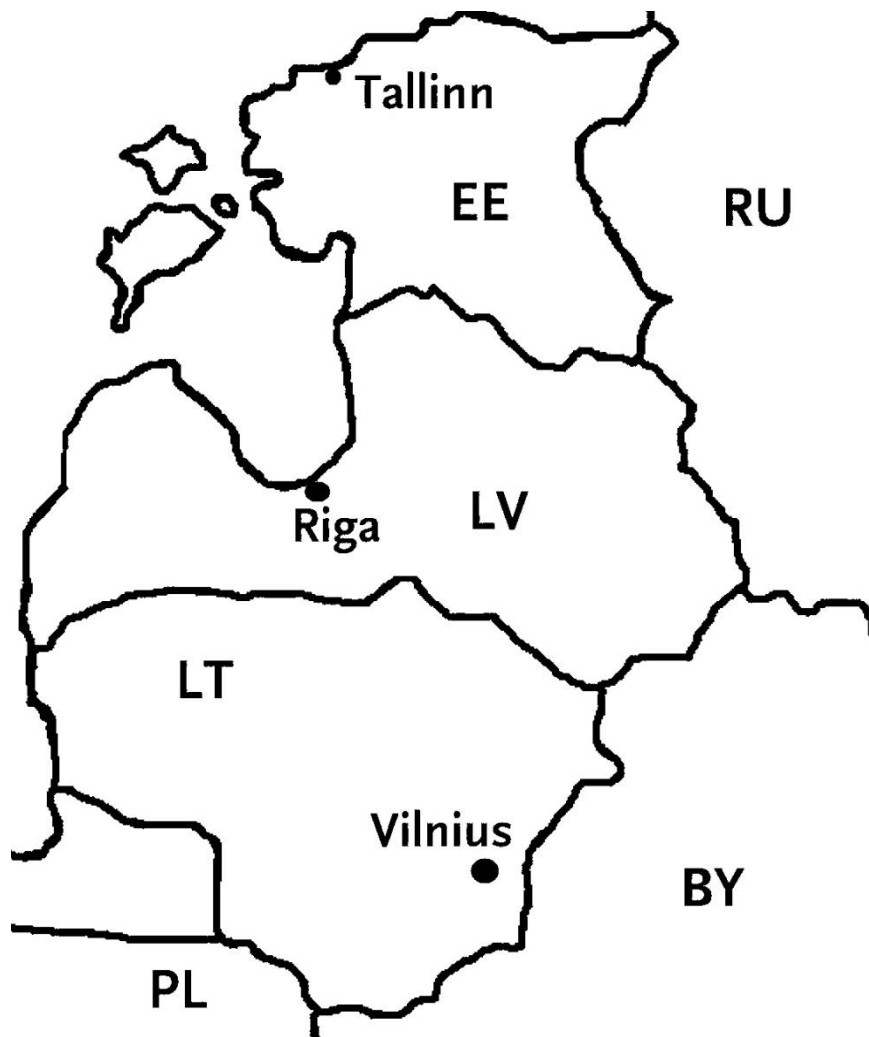
18. University of Niš (SRB)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer

19. State University of Novi Pazar (SRB)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer

Baltische Staaten



Supergenial! Unglaublich und unvergesslich! (Solange, Riga)

Einfach super! Ein unvergessliches Erlebnis mit unzähligen neuen Eindrücken. (Sebastian, Vilnius)

Alles in allem ein gutes Ziel um Studieren mit dem Erasmusleben zu vereinbaren. (Jan-Erik, Tallinn)

Auch bei den Austauschprogrammen in den baltischen Ländern ist neben der Studiengebührenbefreiung ein zusätzliches ERASMUS+-Stipendium möglich.

Unterrichtssprache an den baltischen Universitäten ist häufig Englisch (genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der jeweiligen Partneruniversität).

Austauschprogramme

1. Vilnius University (LT)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (ausgenommen Kommunikationswissenschaft, Geographie, Sprach- und Literaturwissenschaft), Psychologie, Informatik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

2. University of Latvia, Riga (LV)

Bewerberkreis: Studierende der Geisteswissenschaften (ausgenommen Kommunikationswissenschaft), Pädagogik, Geographie, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

3. Riga Stradins University (LV)

Bewerberkreis: Studierende der Kommunikationswissenschaften, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch)

4. Information Systems Management Institute, Riga (LV)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) sowie der Informatik
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

5. "RISEBA" University of Business, Arts and Technology, Riga (LV)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

6. Tallinn University (EE)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte, Archäologie und Soziologie
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

Russland, Ukraine, Georgien, Kasachstan



Achtung! Aufgrund der aktuellen politischen Lage werden die Austauschprogramme in der Ukraine und Russland bis auf Weiteres eingestellt.

In Georgien und Kasachstan bekommen Sie im Rahmen der Austauschprogramm eine Studiengebührenbefreiung, aber keine zusätzlichen ERASMUS+-Stipendien. Sie können sich aber z.B. auf das PROMOS-Stipendium bewerben.

Einige Universitäten bieten mittlerweile auch Kurse auf Englisch an. Dies ist dann beim Bewerberkreis der einzelnen Universitäten explizit angegeben. Wenn Sie im Rahmen Ihres Auslandsaufenthalts an diesen Universitäten ausschließlich englische Kurse besuchen möchten, reichen Sie bei Ihrer Bewerbung bitte ein englisches Sprachzeugnis ein (mindestens B2-Niveau). Grundkenntnisse des Russischen sind jedoch auch in diesen Fällen wünschenswert und sinnvoll!

Austauschprogramme

1. Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University (RU)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Russisch und teilweise Englisch)

2. Saint-Petersburg State University of Economics (RU)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Russisch und teilweise Englisch)

3. Lomonosov Moscow State University (RU)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Russisch und teilweise Englisch)

4. Kazan Federal University (RU)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Russisch)

5. Tomsk Polytechnic University (RU)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Russisch und teilweise Englisch)

6. Tomsk State University (RU)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Russisch und teilweise Englisch)

7. Kyiv National University of Trade and Economics (UKR)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften
(Unterrichtssprache Englisch)
(Austausch nur für ein Semester empfohlen)

8. Taras Shevchenko National University of Kyiv (UKR)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften
(Unterrichtssprache Ukrainisch, in der Germanistik auch
Deutsch)

9. Ivan Franko National University of Lviv (UKR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Ukrainisch, in der Germanistik auch
Deutsch)

10. Ukrainian Catholic University, Lviv (UKR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (ausgenommen Wirtschaftswissenschaften)
(Unterrichtssprache Ukrainisch sowie begrenzt Englisch im Rahmen des „Semester Abroad“ Programms)

11. Sumy State University (UKR)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften
(Unterrichtssprache Ukrainisch, in der Germanistik auch Deutsch)

12. Mukachevo State University (UKR)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften
(Unterrichtssprache Ukrainisch, in der Germanistik auch Deutsch)

13. Ivane Javakhishvili Tbilisi State University, Tbilisi (GEO)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Georgisch, teilweise Englisch)

14. Akaki Tsereteli State University, Kutaisi (GEO)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Georgisch)

15. Kazakh Ablai Khan University, Almaty (KAZ)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache teilweise Russisch)

16. Narxoz University, Almaty (KAZ)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache teilweise Russisch und begrenzt Englisch)

B) Die Überseeprogramme

Die Anzahl der Partnerhochschulen in Übersee, mit denen ein Studierendenaustausch angeboten werden kann, hat sich in den letzten Jahren deutlich vergrößert. Neben einer größeren Zahl von Programmen in Nordamerika, gibt es inzwischen auch zahlreiche Angebote in Lateinamerika sowie in Asien, Australien und Afrika.

Austauschprogramme

Für die Kontakte mit Hochschulen in Übersee gibt es keine direkte Parallele zu dem so erfolgreichen europäischen ERASMUS+-Programm. Alle Austauschprogramme können nur bilateral durchgeführt werden, d. h. nur, wenn dortige Studierende einen Platz für ein oder zwei Semester räumen, um nach Bamberg zu kommen, können dafür Studierende aus Bamberg für den gleichen Zeitraum an die betreffende Hochschule gehen. Wenn deutlich mehr Bamberger Studierende an einer unserer Partneruniversitäten studiert haben als im Gegenzug Studierende dieser Universität nach Bamberg gekommen sind, kann es sein, dass im folgenden Jahr an dieser Universität keine Plätze für Bamberger Studierende zur Verfügung stehen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Austauschprogrammen erhalten einen Erlass der Studiengebühren, die je nach Hochschule zwischen ca. 5.000 und 30.000 Euro pro Studienjahr betragen.

Dauer des Aufenthaltes

Bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Sie sich entscheiden, ob Sie ein oder zwei Semester im Ausland studieren möchten; eine nachträgliche Verlängerung ist nicht möglich. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Semesterzeiten der einzelnen Universitäten. In den Ländern der Nordhalbkugel ist ein Studienbeginn in der Regel nur zum Wintersemester möglich.

An folgenden Universitäten ist ein Aufenthalt von einem Semester nicht möglich:

- **Carleton College, Northfield, MN (USA)** (immer drei Trimester)
- **College of the Holy Cross, Worcester, MA (USA)** (immer zwei Semester)
- **University of Georgia, Athens, GA (USA)** (hier ist ein zweijähriger Aufenthalt für den Erwerb des M.A.-Abschlusses notwendig)

Foreign Language Assistants (FLA) / Teaching Assistants (TA)

Eine interessante Finanzierungsmöglichkeit gibt es für Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften sowie für Lehramtsstudierende, die an einigen Partnerhochschulen als FLAs

bzw. TAs in den jeweiligen Deutsch-Abteilungen arbeiten können. Die Möglichkeit eine solche Stelle zu erhalten besteht für Bamberger Studierende an folgenden Universitäten:

College of the Holy Cross (USA): Für Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Lehramtsstudierende; bitte beachten Sie, dass Sie als FLA am College of the Holy Cross nebenbei maximal zwei Kurse pro Semester besuchen können.

Carleton College (USA): Für Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Lehramtsstudierende; bitte beachten Sie, dass Sie als FLA am Carleton College nebenbei maximal einen Kurs pro Trimester besuchen können.

University of South Carolina (USA): Für Studierende der Anglistik, Germanistik oder Romanistik, die noch vor Antritt des Auslandsstudiums (spätestens in dem Wintersemester der Bewerbungsabgabe) ihr Bachelorstudium in Bamberg erfolgreich beendet haben oder sich bereits im Masterstudium befinden. Im Regelfall ist für die TA-Stelle ein zweisemestriger Aufenthalt vorgesehen. Nebenbei können Sie drei Kurse pro Semester auf Graduate Niveau besuchen. Da diese Stelle nicht jedes Jahr ausgeschrieben werden kann, wenden sich Interessierte bitte zügig an das International Office.

University of Georgia (USA): Für Studierende der Germanistik, die beabsichtigen dort innerhalb von 4 Semestern den M.A. in German zu erwerben.

Selbstzahlerprogramme

Auch einige unserer Austauschpartnerhochschulen in Übersee nehmen gerne zusätzliche Direktbewerberinnen und -bewerber aus Bamberg auf, wenn diese die Studiengebühren bezahlen können und die Zulassungsbedingungen der Gasthochschule erfüllen (weitere Informationen siehe Ausführungen im Kapitel zu den Europaprogrammen weiter vorne). Darüber hinaus gibt zahlreiche reine Selbstzahlerprogramme – z.B. in Kanada, Australien und Thailand.

Die Bewerbung für alle Selbstzahlerprogramme erfolgt mit den normalen Bewerbungsunterlagen für unsere Europa- und Überseeprogramme Ende November!

Auch wenn wir bestrebt sind, die Angaben der Studiengebühren auf unseren Internetseiten immer so aktuell wie möglich zu halten, vergewissern Sie sich im Zweifel lieber direkt auf den Internetseiten der jeweiligen Partnerhochschule!

1. Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerben können sich alle Studierenden der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, die sich zum Bewerbungszeitpunkt mindestens im dritten Fachsemester eines Bachelor- oder Lehramtsstudiengangs oder bereits im Masterstudium befinden.

Neben den **sprachlichen Voraussetzungen** gelten die folgenden **Mindestvoraussetzungen** hinsichtlich Ihrer bisherigen Studienleistungen: Für eine Bewerbung zum Auslandsstudium in Übersee darf Ihr aktueller **Notendurchschnitt nicht schlechter als 2,9** sein und Sie müssen im Durchschnitt **mindestens 20 ECTS pro Semester an Kursleistungen** erbracht haben (wenn Sie sich z.B. in Ihrem 3. Semester bei uns bewerben, müssen Sie in den ersten beiden Semestern insgesamt mindestens 40 ECTS erbracht haben)! Bitte beachten Sie, dass nur eine überschaubare Anzahl an Universitäten in Übersee Studierende akzeptiert, die lediglich die obigen Mindestvoraussetzungen erfüllen.

Es sind die bei der jeweiligen Partnerhochschule angegebenen Fächerbindungen zu beachten. Der Studienschwerpunkt im Ausland muss sich an diesen Fächerbindungen orientieren, auch wenn es oft möglich sein wird, zusätzlich Kurse in anderen, von Ihnen in Bamberg studierten Fächern zu belegen. Ist bei einer Partnerhochschule unter Bewerberkreis „Studierende aller Fächer“ angegeben, so bedeutet dies, dass die betreffende Hochschule keine spezielle Fächerbindung vorgegeben hat. Sie können dort also potentiell alle angebotenen Fächer belegen. Dies bedeutet aber nicht automatisch, dass Ihr Studienfach zum dortigen Unterrichtsangebot gehört. Bitte informieren Sie sich dazu anhand der Internetseiten der Partnerhochschulen.

2. Das Bewerbungsverfahren

Bewerbungsschluss im International Office ist für alle Überseeprogramme der

29. November 2024.

Die Bewerbung gilt zum Studienbeginn im Ausland im akademischen Jahr 2025/26. Bitte beachten Sie, dass das Gegenstück zum Bamberger Wintersemester im Ausland bereits im Juli, August oder September 2025 beginnt. Die genauen Termine variieren je nach Partnerhochschule.

Sie können nur eine Bewerbung für den Austausch mit einer Partnerhochschule abgeben. Die dazu erforderlichen Bewerbungsformulare finden Sie im Internet auf der Homepage des International Office (von der Uni-Homepage aus bequem anzuklicken oder unter: www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/ich-moechte-ins-ausland/wohin/bewerbungsverfahren-uebersee/). Bitte reichen Sie die erforderlichen Unterlagen vollständig (!), **in doppelter Ausfertigung**, ausgedruckt (keine E-Mails!), unterschrieben und entsprechend mit Passbildern neueren Datums versehen ein.

Im Einzelnen muss Ihre Bewerbung aus den folgenden Teilen bestehen:

a) Bewerbungsformular mit Passbild:

Das Bewerbungsformular müssen Sie zunächst online ausfüllen und absenden. U.a. müssen Sie hier den Namen Ihrer Wunschuniversität und die gewünschte Dauer des Auslandsstudiums eintragen und – falls sich auch europäische Universitäten auf Ihrer Präferenzliste befinden – auch angeben, ob Sie für diese ein ERASMUS+-Stipendium beantragen möchten. Nachdem Sie das Bewerbungsformular online abgesendet haben, erstellt sich automatisch eine PDF-Datei, die Sie bitte für Ihre eigenen Unterlagen an einem sicheren Ort abspeichern. Das Bewerbungsformular drucken Sie anschließend bitte zweimal aus, versehen es jeweils mit einem Passfoto, unterschreiben es und reichen es dann mit den untenstehenden Anlagen im International Office ein.

Falls Sie einen Fehler bemerken, nachdem Sie das Formular bereits abgeschickt haben, bessern Sie diesen bitte händisch direkt auf dem Bewerbungsformular aus. Bitte schicken Sie keine zweite Online-Bewerbung ab!

b) Kopie Ihres Reisepasses (der mindestens noch 2 Jahre gültig ist)

c) tabellarischer Lebenslauf auf Englisch (ohne Anlagen, Praktikumszeugnisse o.ä.)

d) frei formulierte Antragsbegründung auf Englisch, Umfang: 1 Seite:

In der Antragsbegründung sollten Sie kurz und prägnant, aber gleichzeitig aussagekräftig anhand der folgenden Leitfragen begründen, warum Sie sich um einen Studienplatz an dieser speziellen Partnerhochschule bewerben. Es sollten dabei studienspezifische Gründe im Vordergrund stehen:

1. Welche Fächer/Kurse möchten Sie dort gerne belegen und warum?

2. Passt das dortige Lehrangebot zu Ihrem Studiengang in Bamberg? Haben Sie sich bereits nach einer möglichen Anrechnung von Studienleistungen erkundigt und wie wichtig ist Ihnen diese?

Eher nachrangig, aber ggf. auch von Interesse: Warum wollen Sie speziell in dieses Land? Was versprechen Sie sich im Allgemeinen von Ihrem Auslandsaufenthalt?

e) englische Auflistung der bisher von Ihnen besuchten Studienveranstaltungen:

Listen Sie chronologisch alle von Ihnen besuchten Studienveranstaltungen in englischer Übersetzung auf, unabhängig davon, ob Sie eine Note erhalten haben oder nicht.

Die Vollständigkeit der Liste ist wichtig für Ihre spätere Einstufung an der Gasthochschule. Da diese Liste ggf. in den kommenden Monaten wieder aktualisiert werden muss (weil weitere Noten hinzugekommen sind) ist es wichtig, dass Sie diese Liste für zukünftige Zwecke an einem sicheren Ort abspeichern.

f) tagesaktueller FlexNow Ausdruck sowie Kopien der Scheine:

Zusätzlich geben Sie bitte einen FlexNow-Ausdruck für Ihre Studienfächer ab. Wenn Leistungen nicht in FlexNow erfasst sind (z.B. Sprachkurse), müssen Sie eine Scheinkopie als Nachweis beilegen.

g) Sprachzeugnis

Mindestniveau für Englisch und Französisch: B2, für alle anderen Sprachen B1 (Ausnahmen von dieser Faustregel sind im Bewerberkreis angegeben!)

Bewerberinnen und Bewerber für die englischsprachigen Programme in Nordamerika/Australien/Neuseeland/Asien/Südafrika: Offizielles Zeugnis des *Test of English as a Foreign Language (TOEFL iBT)* in Kopie. Sie sollten für eine erfolgreiche Bewerbung als Faustregel mindestens 80 von 120 Punkten erreicht haben.

Das Zeugnis erhalten Sie ca. 2-3 Wochen nach dem Testtermin von ETS als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie bei der Testanmeldung **unbedingt** die Universität Bamberg als „official score recipient“ an (unsere Code-Nummer lautet: **8746**). Andernfalls können wir Ihre Ergebnisse nicht verifizieren! Infos zum *TOEFL iBT* und Anmeldung unter www.toefl.org. Das TOEFL iBT-Ergebnis kann NICHT nachgereicht werden. Bitte beachten Sie, dass die Testtermine im Herbst immer sehr begehrt sind, und melden Sie sich daher entsprechend früh zum Test an!

An Stelle des TOEFL iBTs akzeptieren die meisten Universitäten auch den *IELTS Academic*, zahlreiche Universitäten in Nordamerika seit Neuestem auch den *Duolingo English Test (DET)*. Bitte beachten Sie bzgl. möglicher *TOEFL iBT*-Alternativen die Informationen zu den einzelnen Unis auf unseren Webseiten (<https://www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/ich-moechte-ins-ausland/wohin/uebersee-partneruniversitaeten/> --> **Wunschland auswählen**)

Bewerberinnen und Bewerber für Hochschulen in Lateinamerika/Marokko/VAE mit der Unterrichtssprache Englisch:

Ergebnis des vom Sprachenzentrum organisierten Englisch-Sprachnachweistests **von 2024** (Tests aus Vorjahren sind ungültig!). Die Sprachnachweistests werden nur an einigen ausgewählten Terminen im Sommer/Herbst angeboten. Informationen zu den Terminen und den Anmeldemodalitäten finden Sie auf den Seiten des Sprachenzentrums: <https://www.uni-bamberg.de/sz/>

Bewerberinnen und Bewerber für Hochschulen mit der Unterrichtssprache Spanisch oder Französisch:

Ergebnis des vom Sprachenzentrum organisierten Sprachnachweistests **von 2024** (Tests aus Vorjahren sind ungültig!) in der jeweiligen Sprache. Die Sprachnachweistests werden nur an einigen ausgewählten Terminen im Sommer/Herbst angeboten. Informationen zu den Terminen und den Anmeldemodalitäten finden Sie auf den Seiten des Sprachenzentrums: <https://www.uni-bamberg.de/sz/>

Bewerberinnen und Bewerber für Hochschulen mit der Unterrichtssprache Portugiesisch, Persisch oder Arabisch: Lektoren-Sprachzeugnis **von 2024** (Vordruck auf der oben angegebenen Internetseite; Bitte kontaktieren Sie die entsprechenden Lektorinnen und Lektoren des Sprachenzentrums rechtzeitig bzgl. eines Testtermins.)

Alternative Tests: Für einige Sprachen kann das Sprachzeugnis durch einen anderen Test ersetzt werden. Bitte beachten Sie dazu das Hinweisblatt zu den Bewerbungsunterlagen auf der obigen Internetseite.

Bitte beachten Sie: Für jede für Ihre Präferenzliste relevante Sprache müssen Sie bereits zum 29. November ein Sprachzeugnis abgeben! Ein Nachreichen des Sprachzeugnisses für weiter unten auf der Präferenzliste stehende Universitäten ist nicht möglich!

- h) falls zutreffend: **eine Kopie Ihres Bachelorzeugnisses (inklusive eines englischen Transcript of Records)**
- i) ein **aktuelles Dozentengutachten von 2024 (auf Englisch!)**. Die Dozentin bzw. der Dozent sollte hier Ihre akademischen Fähigkeiten in Ihrem Studienfach/Ihren Studienfächern (nicht Ihre Sprachkenntnisse) beurteilen und mindestens einen Dokortitel haben. Das Dozentengutachten soll sich nicht speziell auf Ihre gewünschte Partneruniversität oder Ihr Wunschland beziehen, sondern allgemein auf Ihre Eignung für ein Auslandsstudium eingehen.

j) Präferenzliste

Auf der Präferenzliste führen Sie in der entsprechenden Reihenfolge alle Hochschulen auf, an denen Sie auch gerne studieren würden, falls wir Ihnen an der Gasthochschule Ihrer ersten Wahl keinen Platz vermitteln können. Wir erwarten, dass Sie sich auch über diese Programme entsprechend informiert haben. Selbstredend steigen Ihre Vermittlungschancen je flexibler Sie sind.

Sie können auf der Präferenzliste europäische und außereuropäische Partneruniversitäten sowie Austauschprogramme und Selbstzahlerprogramme mischen. Bitte beachten Sie allerdings, dass Sie auch für alle Universitäten auf der Präferenzliste dem jeweiligen Bewerberkreis zugehören und über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügen müssen. Falls die Unterrichtssprache für einzelne Präferenzlistenuniversitäten von der Unterrichtssprache Ihres Erstwunsches abweicht, muss der entsprechende Sprachnachweis auch für Präferenzlistenuniversitäten bereits zum Zeitpunkt der Bewerbungsabgabe mit eingereicht werden.

Bitte Bewerbungsunterlagen lose, ohne Hüllen, Mappen, Klammern o. ä. einreichen.

3. Das Auswahlverfahren

Es gelten dieselben Bedingungen wie für das Auswahlverfahren der Europaprogramme.

4. Informationsmöglichkeiten

Es gelten dieselben Empfehlungen wie bei den Europaprogrammen.

Kanada



Es war eine unglaubliche Erfahrung und ich habe mich superwohl gefühlt. Die Menschen sind wahnsinnig nett und aufgeschlossen, und es ist mir schwer gefallen zurückzukommen. (Jutta, Winnipeg)

Supergenial. Eine ganz tolle Zeit mit vielen tollen Erfahrungen!!!! (Christina, Waterloo)

Absolut empfehlenswert, eine typische nordamerikanische Kleinstadt-Campus-Uni. (Erika, Fredericton)

Das Jahr war eine absolut geniale Erfahrung die ich um nichts auf der Welt missen würde. (Judith, Sherbrooke)

Die kanadischen Austauschprogramme haben ihren besonderen Reiz. An den meisten unserer Partneruniversitäten in Kanada wird auf Englisch unterrichtet, auch an der Bishop's University, die im überwiegend französischsprachigen Quebec liegt.

Mit der Université de Moncton in der zweisprachigen Provinz New Brunswick haben wir aber auch eine französischsprachige Partneruniversität in Kanada.

Austauschprogramme

1. University of Prince Edward Island, Charlottetown (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

2. University of New Brunswick, Fredericton (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

3. Université de Moncton, New Brunswick (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich); (Unterrichtssprache Französisch!)

4. Bishop's University, Sherbrooke, Quebec (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

5. University of Waterloo, Ontario (CDN)

(Achtung: Die Verhandlungen für eine Verlängerung unseres Austauschvertrags dauern noch an. Ob bereits für das Studienjahr 2025/26 wieder Plätze zur Verfügung stehen, steht derzeit noch nicht fest.)

Bewerberkreis: Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften (in der Regel nur Bachelor-Kurse möglich; für Master-Kurse gelten besonders hohe Sprachvoraussetzungen; Austausch grundsätzlich nur für ein Semester möglich)

6. University of Winnipeg, Manitoba (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer, **außer Pädagogik** (nur Bachelor-Kurse möglich); Chance auf eine Hiwi-Stelle am German Department

7. University of Calgary, Alberta (CDN)

(Achtung: Im Studienjahr **2025/26** steht uns an dieser Universität ggf. leider **nur ein Austauschplatz für ein Semester** zur Verfügung)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer, **außer (Internationale) BWL und Pädagogik** (nur Bachelor-Kurse möglich; Kurse der Haskayne School of Business sowie der Werklund School of Education sind nicht zugänglich!)

8. Thompson Rivers University, Kamloops, British Columbia (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer, **außer Pädagogik/Soziale Arbeit und Informatik** (nur Bachelor-Kurse möglich)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. University of New Brunswick, Fredericton (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich!)
ca. CAD \$8.000 pro Semester

2. University of Winnipeg, Manitoba (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich!)
ca. CAD \$7.000 pro Semester

Reine Selbstzahlerprogramme

1. Vancouver Island University, Nanaimo, British Columbia (CDN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
Sprachkenntnisse: Englisch (aktuell kein Sprachnachweis erforderlich)
Gebühren:

Unsere Bachelor-Studierende erhalten 10% Rabatt auf ihre regulären Studiengebühren, den die VIU gibt den Studierenden von Partnerhochschulen

Bachelor 18 ECTS - CAD 6.289

Bachelor 24 ECTS - CAD 8.386

Bachelor 30 ECTS - CAD 9.784

Auslandssemester Master (18-30 ECTS): CAD 7.536 - CAD 12.560

USA



Just great, you'll love it, too! (Daniela, Columbia)

Ich bin sehr froh an der CSU gelandet zu sein, denn ich hatte das beste 3/4 Jahr meines Lebens!

(Sebastian, Fort Collins)

Die beste Zeit meines bisherigen Lebens. (Matthias, Washington D.C.)

Die Vielfältigkeit der Kurse, die Menge des Angebots und der Stil der Dozenten haben mich am meisten beeindruckt, und ich wäre froh, wenn sich unser Uni-System davon etwas abkucken könnte. (Silke, Morgantown)

Neben den regulären Austausch- und Selbstzahlerprogrammen, gibt es in den USA auch einige Stellen als Foreign Language (FLA)/ Teaching Assistants (TA). Bitte beachten Sie jeweils die näheren Informationen im Kapitel „Bewerbungsvoraussetzungen“ weiter vorne.

Austauschprogramme

1. College of the Holy Cross, Worcester, MA (USA)

Bewerberkreis:

Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und/ oder Lehramtsstudierende, die bereit sind, eine Stelle als *Foreign Language Assistant* im German Department zu übernehmen

2. City College of the City University of New York, New York City, NY (USA)

Bewerberkreis: Studierende des Joint Master's Programme in English and American Studies

3. Lycoming College, Williamsport, PA (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

4. Pennsylvania Western University, Clarion und Edinboro, PA (USA)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik, Psychologie und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich)

5. Slippery Rock University, Slippery Rock, PA (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

6. University of Mount Union, Alliance, OH (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

7. University of Wisconsin-Milwaukee, Milwaukee, WI (USA)

*(Achtung: Im Studienjahr 2025/26 steht uns an dieser Universität voraussichtlich **kein Austauschplatz** zur Verfügung)*

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

8. West Virginia University, Morgantown, WV (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

9. Roanoke College, Salem, VA (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

10. Appalachian State University, Boone, NC (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

11. Clemson University, Clemson, SC (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

12. College of Charleston, Charleston, SC (USA)

(Achtung: Im Studienjahr **2025/26** steht uns an dieser Universität ggf. leider **nur ein Austauschplatz für ein Semester** zur Verfügung)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

13. Presbyterian College, Clinton, SC (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

14. University of South Carolina, Columbia, SC (USA)

Bewerberkreis:

Im regulären Austausch: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

Im T.A. Austausch: Für Studierende der Anglistik, Germanistik und Romanistik besteht die Möglichkeit, eine Stelle als *Teaching Assistant* zu erhalten. Dazu müssen die Bewerberinnen und Bewerber allerdings noch vor Antritt des Auslandsstudiums (spätestens nach dem Wintersemester 2024/25) ihr Bachelorstudium in Bamberg erfolgreich beendet haben oder sich bereits im Masterstudium befinden.

15. Austin Peay State University, Clarksville, TN (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

16. Mercer University, Macon, GA (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

17. University of Georgia, Athens, GA (USA)

Bewerberkreis:

Im regulären Austausch: Studierende alle Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

(Achtung: Im Studienjahr **2025/26** steht uns im regulären Austausch an dieser Universität ggf. leider **nur ein Platz für ein Semester** zur Verfügung)

Im M.A. Austausch: Für Studierende der Germanistik besteht die Möglichkeit, eine Stelle als *Teaching Assistant* zu erhalten und innerhalb von 2 Jahren den Master of Arts (M.A.) der UGA zu erwerben. Dazu müssen die Bewerberinnen und Bewerber allerdings noch vor Antritt des Auslandsstudiums (spätestens nach dem Wintersemester 2024/25) ihr Bachelorstudium in Bamberg erfolgreich beendet haben oder sich bereits im Masterstudium befinden.

18. Oklahoma State University, Stillwater, OK (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

19. Carleton College, Northfield, MN (USA)

Bewerberkreis: Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften und/oder Lehramtsstudierende, die bereit sind, eine Stelle als *Foreign Language Assistant* im German Department zu übernehmen

20. Pacific University, Forest Grove, OR (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

21. University of Northern Iowa, Cedar Falls, IA (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

22. Colorado State University, Fort Collins, CO (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen**1. Presbyterian College, Clinton, SC (USA)**

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Niveau!)
ca. US \$10.500 pro Semester, ggf. Stipendien für Unterkunft

Reine Selbstzahlerprogramme**1. Western Illinois University, Macomb, IL (USA)**

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer; Masterbewerbungen werden an der WIU individuell geprüft und es werden ggf. weitere Unterlagen (z.B. GMAT, GRE) nachgefordert
ca. US \$ 8.000 Bachelor bzw. US \$ 7.000 im Master

2. Hawai'i Pacific University, Honolulu, HI (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer

Bachelor: USD 6.500 pro Semester

Master: USD 8.500 - 11.500 pro Semester

3. The American University, Washington D.C. (USA)

Washington Semester Program (WSP): Studierende aller Fächer, nur Bachelor-Niveau; u.V. ca. US \$27.862 pro Semester, spezielle Semesterprogramme für Politik, Wirtschaftswissenschaften und Journalismus, die eine Kombination aus Studium (12-17 AU credits) und Praktikum bei Firmen und Institutionen in Washington D.C. beinhalten.

Non-Credit Washington Semester Program (WSP): eine günstigere (ca. US \$8.500) Alternative zum klassischen Washington Semester Program mit dem gleichen Inhalt, aber ohne Vergabe von Credits.

Abroad at AU: Studierende aller Fächer, nur Bachelor-Niveau; u.V. ca. US \$13.931 pro Semester (\$ 25.128 inklusive Studiengebühren, Krankenversicherung, Unterkunft, etc.), Teilnahme als Gaststudierende an regulären Lehrveranstaltungen der AU.

4. The New School for Social Research, New York City, NY (USA)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Master- und Promotionsebene)

Informationen zu Studiengebühren und Bewerbungsvoraussetzungen erteilt Prof. Dr. Christian Proaño (christian.proano@uni-bamberg.de)

5. San Ignacio University, Miami, FL (USA)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Niveau!)
ca. US \$4.500/Semester

6. University of North Carolina Wilmington (UNCW), NC (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
Semestergebühr Bachelor: US \$ 8.493
Semestergebühr Master: US \$ 8.515 – 10.921

7. San Francisco State University, San Francisco, CA (USA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer

Im Rahmen des „Semester Abroad“ Programms können Sie die Kurse aus verschiedenen Fakultäten wählen, vorausgesetzt ist allerdings die Teilnahme am Kurs „International Business and Multicultural Relations“, Bachelor: ca. ca. US 6.324 pro Semester für Bachelor-Studierende (12 credits), zusätzlich ca. USD 395 per credit; für Master-Studierende: US 4,743 (9 credits non-Business/ Management courses), US 7,200 (9 credits Business/ Management courses)

Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) haben zudem die Möglichkeit, das „International Business Certificate“ Programm zu absolvieren

Lateinamerika



Ich würde es jederzeit wieder machen!! (Katja, Lima)

Ich kann die Stadt sowie die Universität nur empfehlen. (Sascha, Anáhuac – Mexico City)

Ich für mich bin froh das Jahr hier gemacht zu haben. Ich hab viel gelernt, tolle Menschen kennengelernt, viel gesehen und tolle Erfahrungen gesammelt. (Ulrike, Ecuador)

Die Zahl der Austauschprogramme in Lateinamerika hat in den letzten Jahren stark zugenommen. In den Austauschverträgen ist in der Regel nur der Zugang zu Kursen im Bereich der „pregrados“ geregelt. Angesichts einer durchschnittlichen Studiendauer von 4-5 Jahren (je nach Land und Hochschule) sind diese allerdings eher unseren alten Diplom-Studiengängen gleichzusetzen, als den aktuellen Bachelorstudiengängen. Da Master-Studierende somit in der Regel nur Kurse aus den letzten Studienjahren der „pregrados“ belegen können, sollten sie bereits im Vorfeld der Bewerbung abklären, ob diese generell in ihrem Bamberger Master-Studiengang angerechnet werden können.

Die **Unterrichtssprache** an unseren Partnerhochschulen in Lateinamerika ist grundsätzlich Spanisch (Ausnahme Brasilien: Hier ist der Unterricht natürlich auf Portugiesisch). Bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Sie daher ein entsprechendes Sprachzeugnis einreichen. Als Faustregel gilt: Sie benötigen mindestens das Niveau B1; Wo bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung ein B2-Nachweis erforderlich ist, ist dies im Bewerberkreis angegeben.

Im Bereich der Wirtschaftswissenschaften bieten einige unserer Partneruniversitäten mittlerweile auch Kurse auf Englisch an (dies ist explizit im Bewerberkreis so angegeben!). Wenn Sie im Rahmen Ihres Auslandsaufenthalts an diesen Universitäten ausschließlich englische Kurse besuchen möchten, reichen Sie bei Ihrer Bewerbung bitte ein Englischsprachzeugnis (Niveau mindestens B2) ein. Gesicherte Grundkenntnisse des Spanischen sind jedoch auch in diesen Fällen wünschenswert und sinnvoll!

Austauschprogramme

1. Universidad Anáhuac México, Mexico City (MEX)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), Human-, Politik- und Kommunikationswissenschaften (**Spanisch B2** erforderlich)

2. Universidad Iberoamericana, Mexico City (MEX)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich; Unterrichtssprache generell Spanisch, in den Wirtschafts- und Politikwissenschaften auch teilweise Englisch; als Sprachnachweis sind zwingend der **SIELE** für Spanisch bzw. ein **TOEFL** oder **IELTS**-Ergebnis für Englisch erforderlich)

3. Instituto Tecnológico de Monterrey (MEX)

➤ **Campus: Guadalajara, Mexico City, Monterrey oder Querétaro**

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaften (Unterrichtssprache in den drei erstgenannten teilweise Englisch, nur Bachelor-Kurse möglich)

➤ **Campus: Santa Fe**

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache teilweise Englisch, nur Bachelor-Kurse möglich)

➤ **Campus: Santa Luis Potosí**

Im Zuge der Corona-Pandemie bietet die Tec de Monterrey am Campus SLP derzeit keine Studienmöglichkeiten für Austauschstudierende an (Stand: Dezember 2023)

4. Universidad de Monterrey (MEX)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (Unterrichtssprache teilweise Englisch, **für spanische Kurse B2 Niveau** erforderlich)

5. LEAD University, San José (CRI)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (**Spanisch B2** erforderlich)

6. Universidad de Medellín, Medellín (COL)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Psychologie und Kommunikationswissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich)

7. Universidad Del Pacifico, Guayaquil (ECU)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich) (**Spanisch B2** Niveau erforderlich)

8. Universidad San Ignacio de Loyola, Lima (PER)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Kommunikationswissenschaften und Humanwissenschaften (Unterrichtssprache im Bereich Wirtschaftswissenschaften teilweise Englisch; nur Bachelor-Kurse möglich)

9. Universidad de Santiago de Chile (CHL)

Bewerberkreis: Studierende der aller Fächer (**Spanisch B2** Niveau erforderlich)

10. Universidad Metropolitana de Ciencias de la Educación, Santiago de Chile (CHL)

Bewerberkreis: Studierende der Geistes- und Humanwissenschaften (**Spanisch B2** Niveau erforderlich)

11. Universidad del Desarrollo, Santiago de Chile oder Concepción (CHL)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich; **Spanisch B2** Niveau erforderlich, am Campus Santiago gibt es in den Wirtschaftswissenschaften auch Kurse auf Englisch)

12. Universidad de los Andes, Santiago de Chile (CHL)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich; Unterrichtssprache generell Spanisch (**Spanisch B2** Niveau erforderlich), im Bereich Wirtschaftswissenschaften und Lehramt Grundschule auch teilweise Englisch)

13. Universidad Finis Terrae, Santiago de Chile (CHL)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich, **Spanisch B2** Niveau erforderlich)

14. Universidad Mayor, Santiago de Chile und Temuco (CHL)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Soziologie, Pädagogik, Psychologie und Kommunikationswissenschaften (nur Bachelor-Kurse möglich, **Spanisch B2** Niveau erforderlich)

15. Universidad de Buenos Aires (ARG)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (nur Bachelor-Kurse möglich, **Spanisch B2** Niveau erforderlich)

16. Universidad Argentina de la Empresa, Buenos Aires (ARG)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Psychologie und Kommunikationswissenschaften
(**Spanisch B2** Niveau erforderlich)

17. Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS), Porto Alegre (BRA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

18. Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS), Porto Alegre (BRA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen**1. Universidad Argentina de la Empresa, Buenos Aires (ARG)**

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM), ca. US \$472 pro Kurs plus ca. US \$580 Versicherungsgebühr und US \$541 Registration Fee
Achtung! Hier ist Spanisch-Niveau B2 erforderlich.

Afrika und Asien



Ich habe es nicht eine Sekunde bereut nach Mumbai zu gehen. (Roman, Mumbai)

Auf jeden Fall empfehlenswert!!! (Anja, Xi'an)

Ich beneide jeden von Euch, der auch dieses Abenteuer eingeht und würde mich am Liebsten in Eurem Koffer verstecken! (Benedikt, Ming Chuan University Taipei)

Super schön, abwechslungsreich, kurios, Abenteuer, Herausforderung, muss man selbst erleben um es zu verstehen. (Grit, Sookmyung University, Seoul)

Nihon, daisuki! Ich bereue keine einzige Sekunde, hierhergekommen zu sein!!! (Anna, Hirakata)

Austauschprogramme

1. Université d'Oran 1 Ahmed Ben Bella, Oran (DZ)

Bewerberkreis: Studierende der Orientalistik
(Unterrichtssprache Arabisch)

Ansprechperson: Professur für Arabistik (arabistik@uni-bamberg.de).

2. Université d'Oran 2 Mohamed Ben Ahmed, Oran (DZ)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
(Unterrichtssprache Französisch und/oder Arabisch)

3. Université Mohammed V de Rabat (MAR)

Bewerberkreis: Studierende der Orientalistik
(Unterrichtssprache Arabisch)

Ansprechperson: Professur für Arabistik (arabistik@uni-bamberg.de).

4. Rabat Business School – Université Internationale de Rabat (MAR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch und teilweise Französisch)

5. Ajman University (VAE)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik und Wirtschaftswissenschaften (Unterrichtssprache Englisch), Kommunikationswissenschaften und Soziologie (Unterrichtssprache Arabisch)

6. Universität Teheran (IRN)

Bewerberkreis: Studierende der Orientalistik
(Unterrichtssprache Persisch)

Ansprechpersonen: Mitra Sharifi-Neystanak und Prof. Dr. Christoph U. Werner

7. Shahid-Beheshti Universität, Teheran (IRN)

Bewerberkreis: Studierende der Orientalistik
(Unterrichtssprache Persisch)
Ansprechpartner: Prof. Dr. Lorenz Korn

8. Université Félix Houphouët-Boigny, Abidjan (CIV)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (insb. Geschichte)
(Unterrichtssprache Französisch)
Ansprechpartner: Prof. Dr. K. van Eickels

9. Institut National Polytechnique Félix Houphouët-Boigny, Yamoussoukro (CIV)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Un-
terrichtssprache Französisch)
Ansprechpartner: Prof. Dr. K. van Eickels

10. Université Alassane Ouattara, Bouaké (CIV)

Bewerberkreis: Studierende der Geistes- und Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI
und IISM) (Unterrichtssprache Französisch)
Ansprechpartner: Prof. Dr. K. van Eickels

11. Université de San Pedro (CIV)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer, die sich für Kurse im Bereich Tourismus
interessieren (Unterrichtssprache Französisch)
Ansprechpartner: Prof. Dr. K. van Eickels

12. The Maharaja Sayajirao University of Baroda, Vadodara (IND)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Englisch)

13. Welingkar Institute of Management, Mumbai (IND)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Englisch)

14. University of Kelaniya (LKA)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Englisch)

15. Rangsit University, Lak Hok (Großraum Bangkok) (TH)

Bewerberkreis: Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und der Informatik (bevorzugt Bachelorstudierende, da englischsprachige Masterprogramme nur bei ausreichender Teilnehmerzahl angeboten werden; Unterrichtssprache auf Bachelor-Niveau ist Englisch)

16. Holy Cross of Davao College, Davao City (PHL)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache Englisch)

17. Hunan Normal University, Changsha (CHN)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik
(Unterrichtssprache auf Bachelorniveau teilweise Englisch)
Ansprechpartner: Dr. Michael Mendler

18. Xi'an Jiaotong University, Xi'an (CHN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer; ein- bis zweisemestriger Intensivsprachkurs Chinesisch (**TOEFL iBT nicht erforderlich**)
Studierende der Wirtschaftswissenschaften; englisches Kursangebot im Rahmen des Master of Management Science (**TOEFL iBT erforderlich**)

19. Sun Yat-sen University, Zhuhai (CHN)

(Achtung: Die Verhandlungen für eine Verlängerung unseres Austauschvertrags dauern noch an. Ob bereits für das Studienjahr 2025/26 wieder Plätze zur Verfügung stehen, steht derzeit noch nicht fest.)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer, ein- bis zweisemestriger Intensivsprachkurs Chinesisch (TOEFL iBT nicht erforderlich)

20. Tongji University - Chinesisch-Deutsches Institut für Berufsbildung, Shanghai (CHN)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftspädagogik
(Unterrichtssprache Deutsch und Englisch, **TOEFL iBT nicht zwingend erforderlich**; es reicht der Englisch-Sprachnachweis des Sprachenzentrums)
Ansprechpartner: Prof. Dr. K.-H. Gerholz

21. Lingnan University, Hong Kong (HK)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)
(Unterrichtssprache Englisch)

22. Dongduk Women's University, Seoul (KOR)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik
(Unterrichtssprache Koreanisch, sehr begrenzt Deutsch)
(Es besteht die Möglichkeit zu einem Unterrichtspraktikum im Bereich DaF)

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. I. Hermann

23. Hanyang University, Seoul oder Ansan (KOR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)
(Unterrichtssprache Englisch)

24. Korea University, Seoul (KOR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer außer den Wirtschaftswissenschaften
(Unterrichtssprache Englisch)

25. Sejong University, Seoul (KOR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

26. Sookmyung Women's University, Seoul (KOR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

27. Solbridge International School of Business, Daejeon (KOR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM) (Unterrichtssprache Englisch)

28. Dong-A University, Busan (KOR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (Unterrichtssprache im Bachelor International Business ist Englisch)

29. Pusan National University, Busan (KOR)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

30. Ming Chuan University, Taipei und Taoyuan (TWN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

31. National Taipei University of Technology, Taipei (TWN)

Bewerberkreis: Studierende der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften
(Unterrichtssprache teilweise Englisch)

32. Kansai Gaidai University, Hirakata (JPN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Unterrichtsangebot im *Asian Studies Program* auf Englisch; Japanischkurs vor Ort obligatorisch, aber keine Japanischkenntnisse vorab erforderlich)

33. Nanzan University, Nagoya (JPN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(Schwerpunkt liegt auf Japanischintensivkurs vor Ort, geringe Grundkenntnisse (A1) im Japanischen erwünscht; zusätzlich bietet das *Center of Japanese Studies* ein sehr eingeschränktes Unterrichtsangebot auf Englisch (Es besteht die Möglichkeit zu einem Unterrichtspraktikum im Bereich DaF)

34. Sophia University, Tokyo (JPN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich)
(Unterrichtsangebot an der *Faculty of Liberal Arts* auf Englisch und an der *Faculty of Foreign Studies* teilweise auf Englisch; Teilnahme an einem Kurs des German Departments sowie an einem Japanischkurs vor Ort obligatorisch, aber keine Japanischkenntnisse vorab erforderlich)

35. Meiji University, Tokyo (JPN)

Bewerberkreis: Studierende der Germanistik
(Unterrichtssprache Deutsch; solide Grundkenntnisse im Japanischen (A2, besser B1) sind allerdings zwingend erforderlich!)

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. I. Hermann

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. Solbridge International School of Business (KOR)

Bewerberkreis: Studierende der Wirtschaftswissenschaften (inkl. WI und IISM)
(Unterrichtssprache Englisch)
50% Rabatt auf die regulären Studiengebühren, daher
ca. US \$2.500 im Bachelor und ca. US \$3.100 im Master

2. Ming Chuan University, Taipei (TWN)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (Unterrichtssprache teilweise Englisch); ca. US 1.800 pro Semester

Reine Selbstzahlerprogramme

1. Mahidol University International College, Salaya und Sathorn (Großraum Bangkok) (TH)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (Unterrichtssprache Englisch);
Bachelor ca. THB 3.800, Master ca. THB 7.500 pro Credit (wobei ein Kurs normalerweise 3 Credits entspricht); hinzu-
kommen ca. THB 20.000 Verwaltungsgebühr pro Trimester.
Bachelor studieren am Salaya, Master am Sathorn Campus!

2. Stellenbosch University (ZAF)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (Unterrichtssprache Englisch)
für max. zwei Studierende pro Jahr gelten die reduzierten Studiengebühren in Höhe von ca. ZAR 46.515 pro Semester, für
alle weiteren Studierenden ca. ZAR 75.300 pro Semester

Australien und Neuseeland



Hervorragend! Immer und sofort wieder! (Christoph, Sydney)

Ein Studium Down Under ist für viele Bamberger Studierende reizvoll. Bitte erkundigen Sie sich aber im Vorfeld genau über die Semesterzeiten. **Das Äquivalent zum deutschen Wintersemester beginnt in Australien und Neuseeland bereits im Juli, das Äquivalent zum deutschen Sommersemester im Februar!** Der Semesterbeginn im Ausland überschneidet sich also immer mehr oder weniger stark mit dem Ende unseres Bamberger Semesters bzw. dem dazugehörigen Bamberger Prüfungszeitraum. Da Bamberger Studierende pünktlich zu Semesterbeginn an der Partnerhochschule eintreffen müssen, ist eine Teilnahme an zentral organisierten Prüfungen im vorherigen Bamberger Semester in der Regel nicht möglich.

Wichtiger Hinweis zum Thema Sprachnachweise:

Die australische Regierung hat seit 2023 die Liste der akzeptablen Sprachnachweise für ein Studierendenvisum mehrmals abgeändert. Aktuell werden die folgenden Tests akzeptiert (<https://immi.homeaffairs.gov.au/help-support/meeting-our-requirements/english-language>, Stand 6. Mai 2024):

- IELTS Academic (aber nur, wenn dieser in einem offiziellen Testzentrum abgelegt wurde)
- TOEFL iBT (aber nur, wenn dieser nach dem 4. Mai 2024 und in einem offiziellen Testzentrum abgelegt wurde)
- Cambridge C1 Advanced bzw. Cambridge C2 Proficiency (aber nur wenn der Test nach dem 12. Februar 2024 und in der paper-based Variante abgelegt wurde)

Austauschprogramme

1. University of Sydney (AUS)

(Achtung: Im Studienjahr 2025/26 steht uns an dieser Universität ggf. nur ein Platz für ein Semester zur Verfügung)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
(nur Bachelor-Kurse möglich)

Selbstzahlerprogramme

Die Angabe der Studiengebühren ist ohne Gewähr!

Mit (Austausch-)Partnerhochschulen

1. University of Sydney (AUS)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (außer Psychologie)
ca. AU \$12.300 pro Semester

Reine Selbstzahlerprogramme

1. Australian Catholic University, Ballarat, Brisbane, Canberra, Melbourne, Sydney (AUS)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer
ca. AU \$6.377 für 30 Credit Points bzw. AU \$8.502 für 40 Credit Points

2. University of Otago, Dunedin (NZ)

Bewerberkreis: Studierende aller Fächer (nur Bachelor-Kurse möglich!)
ca. NZ \$12.000 pro Semester

Ihre Ansprechpersonen für den Bereich Auslandsstudium:

International Office
Kapuzinerstraße 25, Zimmer 02.02b
96047 Bamberg

Austauschprogramme:

Telefon: (0951) 863-1052, -3602, -3929
E-Mail: auslandsstudium@uni-bamberg.de

Selbstzahlerprogramme:

Telefon: (0951) 863-3601
E-Mail: study.abroad@uni-bamberg.de

Die Namen, Sprechzeiten und aktuellen Zuständigkeitsbereiche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten:

<https://www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/kontakt/>

Allgemeine Öffnungszeiten des International Office:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Montagnachmittag 13.30 bis 15.00 Uhr

Erstberatungen zum Auslandsstudium

In der Vorlesungszeit zweimal wöchentlich (dienstags und donnerstags), in der vorlesungsfreien Zeit einmal wöchentlich, abwechselnd in Präsenz und über MS Teams oder ZOOM.

Aktuelle Termine und Anmeldemodalitäten in den NEWS unter
<https://www.uni-bamberg.de/auslandsstudium/>

Folgen Sie Ihrem Fernweh!



International Office
Kapuzinerstr. 25
96045 Bamberg
Tel.: 0951-863-1052

E-Mail: auslandsstudium@uni-bamberg.de

Cover: Melissa Kunath (Hawaii, USA, 2023/24), Julia Halbritter (Spanien, 2023/24)